

Universitätsbibliothek Wuppertal

Homers Ilias

Gesang I - IV

Homerus

Leipzig, 1883

3. Gesang

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2593](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2593)

Σαρπηδῶν δ' ἤρχεν Λυκίων καὶ Γλαῦκος ἀμύμων
τηλόθεν ἐκ Λυκίης, Ξάνθου ἄπο δινήεντος.

ΙΛΙΑΔΟΣ Γ.

Ὅρκοι. Τειχοσκοπία. Ἀλεξάνδρου καὶ Μενελάου
μονομαχία.

Αὐτὰρ ἐπεὶ κόσμηθεν ἅμ' ἠγεμόνεσσιν ἕκαστοι,
Τρῶες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν ὄρουθες ὄς,
ἥντε περ κλαγγῇ γεράνων πέλει οὐρανόθι πρό,
αἶ τ' ἐπεὶ οὖν χειμῶνα φύγον καὶ ἀθέσφατον ὄμβρον,

876. Σαρπηδῶν, Sohn des Zeus und der Laodameia Z 198, von Patroklos getödet Π 480, der mächtigste und tapferste unter den Anführern der Bundesgenossen, auch als Fremder von den Troern als der Hort ihrer Stadt (ἔρμα πόλης) betrachtet Π 549, tritt unter den Troern nach Hektor am meisten in den Vordergrund. Dafs Sarpedon und Glaukos mit solcher Kürze abgethan werden, während der Dichter des Katalogs von ganz unbedeutenden Persönlichkeiten, wie Nastes und den Söhnen des Merope, viel mehr zu berichten weiß, geschieht, weil ohnehin die beiden Heerführer der Lykier in der Ilias eine hervorragende Rolle spielen. Dafs der bedeutendste der Bundesgenossen zuletzt genannt wird, ist durch die geographischen Verhältnisse bedingt. Der Katalog der Troer zerfällt in zwei Teile: 816—839 Unterthanen des Priamos; 840—877 die Bundesgenossen, zuerst die nördlichen, darunter auch europäische, dann die südlichen, Maioner, Karer und Lykier.

Γ.

1—75. Beide Heere rücken heran. Paris, der sich als

Vorkämpfer zeigt und vor Menelaos zurückweicht, erklärt dem ihn scheltenden Hektor seine Bereitwilligkeit zum Zweikampf mit Menelaos.

1. ἕκαστοι, die einzelnen Truppenabteilungen beider Heere.

2. κλαγγῇ unter Geschrei, wozu der zweite synonyme Begriff ἐνοπῇ zur Verstärkung hinzutritt. Die Troer werden von dem Dichter in ihrer Gesamtheit auch noch an anderen Stellen als auf einer niederen Stufe der Kultur stehendes Völkergemisch geschildert, denen die Griechen als gesitteter entgegengestellt werden. Δ 429 rücken die Achaier ebenfalls mit feierlicher Stille in die Schlacht, die Troer hingegen mit lautem Geschrei wie eine Schafherde. Η 425 bestatten die Achaier ihre Toten unter vielen Thränen, die Troer aber liefs Priamos nicht weinen, wozu der Dichter den leicht zu erratenden Grund verschweigt. ἴσαν rückten aus.

3. οὐρανόθι πρό vom dem Himmel, d. h. in der Luft.

4. χειμῶνα Wintersturm, die rauhe Jahreszeit. Herod. II, 22 γέρανοι φεύγουσαι τὸν χειμῶνα. Ael. Nat. An. 3, 23 ἀνοῶ τοὺς πελαργούς συμφεύγειν ταῖς γεράνοις

- 5 κλαγγῇ ταί γε πέτονται ἐπ' Ὠκεανοῖο βοάων
 ἀνδράσι Πυγμαίοισι φόνον καὶ κῆρα φέρουσαι·
 ἤερίαι δ' ἄρα ταί γε κακὴν ἔριδα προσφέρουται·
 οἱ δ' ἄρ' ἴσαν σιγῇ μένεα πνεύοντες Ἀχαιοὶ
 ἐν θυμῷ μεμαῶτες ἀλέξεμεν ἀλλήλοισιν.
- 10 εὐτ' ὄρεος κορυφῆσι Νότος κατέχευεν ὀμίχλην,
 ποιμέσιν οὐ τι φίλην, κλέπτῃ δέ τε νυκτὸς ἀμείνω,
 τόσσον τίς τ' ἐπιλεύσσει, ὅσον τ' ἐπὶ λᾶαν ἴησιν·
 ὡς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ κονίσσαλος ὄρνυτ' ἀελλῆς
 ἐρχομένων· μάλα δ' ὄκα διέπρησσον πεδίοιο.
- 15 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Τρωσὶν μὲν προμάχιζεν Ἀλέξανδρος θεοειδῆς
 παρδαλέην ὄμοισιν ἔχων καὶ καμπύλα τόξα

τὸν χειμῶνα. Theoph. Frg. 6, 40
 ἔαν ἐκ πελάγους ὄρνιθες φεύγουσι,
 χειμῶνα σημαίνουσι.

5. ἐπ' Ὠκεανοῖο βοάων, hier
 von dem Süden zu verstehen, da
 die Pygmaien (Däumlinge), welchen
 im Gegensatz zu den Vögeln das
 Attribut ἀνδρες gegeben wird, im
 südlichen Aegypten oder in Indien
 gewohnt haben sollen.

7. ἤερίαι im Morgengrauen, in
 der Frühdämmerung, wie A 497.
 ἔριδα προσφέρουται fangen Streit
 an, wie θ 210; vgl. A 529.

8. μένεα πνεύοντες, hier be-
 deutungsvolles Attribut dem ἴσαν
 κλαγγῇ gegenüber, da der Verzagte
 um so lauter schreit, je weniger
 beherrscht er ist.

9. ἐν θυμῷ innerlich, ernstlich,
 wenn sie es sich auch nicht durch
 Zurufen zu erkennen gaben, vgl.
 zu B 223, O 212, (Ω 491). So
 charakterisiert Homer in wenigen
 Worten auf das treffendste die ge-
 hobene Stimmung des achaischen
 Kriegsheeres vor dem feierlich
 ersten Momente des beginnenden
 Kampfes.

10. κατέχευεν, gnomischer
 Aorist im Vergleiche wie Γ 23, 33,
 A 275, 279, u. o. „Wie der Süd
 die Bergspitzen in Nebel hüllt“,
 eigentlich „über sie herabgielst“.

11. οὐ τι φίλην, weil sie ihre

Herden nicht übersehen können.
 κλέπτῃ nicht allgemein, sondern
 „Schafdieb“. νυκτὸς ἀμείνω, da
 die Schafe des Nachts in Hürden
 oder Ställen eingeschlossen und be-
 wacht waren, während sie sich
 tags über auf der Weide befanden.

12. τόσσον ἐπιλεύσσει soweit
 sieht man. ὅσον τ' ἐπὶ = ἐφ'
 ὅσον τε. Der Accusativ mit ἐπὶ
 bezeichnet in beiden Fällen das
 Erstrecken über einen Raum hin,
 wie B 616, 665, A 78, H 63, 88,
 Θ 1, 486, 511, 553, I 72, 360, 506,
 K 27, 213, 351.

13. κονίσσαλος ἀελλῆς ein
 Staubwirbel.

14 = B 785.

15 = E 15, 630, 850, Z 121,
 A 232, N 604, Π 462, T 176, Φ 148,
 X 248, Ψ 816. ἐπὶ mit dem Dativ
 bezeichnet hier die feindliche Ab-
 sicht.

16. Τρωσὶν, nicht statt des Ge-
 netivs, wie die Alten erklärten,
 sondern Dativ der Gesellschaft „un-
 ter den Troern“. θεοειδῆς wegen
 seiner Schönheit, vgl. 45, 64.

17. παρδαλέην, weil er als
 leichtbewaffneter Kämpfer keine
 Rüstung anhat, so hat er um die
 Schultern ein Tierfell (zu B 42).
 Die Rüstung zieht Paris erst 328
 an und bedient sich dabei des Pan-
 zers seines Bruders Lykaon. Z 321

καὶ ξίφος· αὐτὰρ ὃ δοῦρε δύω κεκορυθμένα χαλκῷ
 πάλλων Ἀργείων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους
 20 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῆτι.
 τὸν δ' ὡς οἶν ἐνόησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
 ἐρχόμενον προπάροιθεν ὀμίλου, μακρὰ βιβῶντα,
 ὧς τε λέων ἐχάρη μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κῦρσας,
 εὐρῶν ἢ ἔλαφον κερᾶν ἢ ἄγριον αἶγα,
 25 πεινῶν· μάλα γάρ τε κατεσθίει, εἴ περ ἂν αὐτὸν
 σεύωνται ταχέες τε κύνες θαλεροὶ τ' αἰζηοί·

findet Hektor den Paris in seinem Palaste mit der Herrichtung seiner Waffen beschäftigt, worunter auch Schild und Panzer, und Paris zieht dann mit dem Bruder, in echerne Waffen gekleidet (Z 504) ins Feld. A 369 ff. finden wir den Paris wieder mit dem Bogen bewaffnet aus dem Verstecke auf die Achaier schießend, bei welcher Gelegenheit er den Diomedes, Machaon und Eurypylos verwundet, wie auch schon © 81 das eine Pferd des Nestor, aber O 341 kämpft Paris mit der Lanze, N 662 mit dem Bogen.

18. δοῦρε δύω, vgl. Γ 338 und Vergil Aen. I, 313 bina manu lato crispans hastilia ferro. Die beiden Speere passen nicht zu des Paris sonstiger Bewaffung, und Aristarch erklärte auch die folgenden zwei Verse für eingeschoben, weil Paris mit seiner Bewaffung unmöglich sich in einen Zweikampf einlassen konnte; Zenodot aber verwarf auch diesen Vers. κεκορυθμένα wie A 43, χ 125, behelmt, d. h. mit eherner Spitze versehen. Über den Plural neben dem Dual vgl. zu N 435.

19. πάντας ἀρίστους, in grellem Kontrast zu seinem feigen Zurückweichen vor dem einzigen Menelaos, der zwar im Felde nach Kräften seine Schuldigkeit thut, aber doch mit den Tapfersten keinen Vergleich aushalten kann, wie er auch P 588 μαλθακὸς αἰχητητής genannt wird.

20. ἀντίβιον, nur vom Nahkampf gebraucht.

22. προπάροιθεν ὀμίλου als

πρόμαχος, vgl. Ψ 804. μακρὰ βιβῶντα, für das gewöhnlich hier gesetzte βιβάντα (vgl. Anhang) weit ausschreitend, mit langen Schritten, wie es sonst als Zeichen des Mutes betrachtet wird, vgl. H 213, N 809, O 307, 676, 686.

23. Das Gleichnis ist nachgeahmt von Vergil Aen. X, 723 in pastus stabula alta leo ceu saepe peragrans (suadet enim vaesana fames) si forte fugacem conspexit capream aut surgentem in cornua cervum, gaudet. Der Nachsatz beginnt mit einem Gleichnisse, aber der eigentliche Nachsatz kommt erst im Vers 27. ἐπὶ — κῦρσας gestolzen ist auf, angetroffen hat, vgl. Hesiod Scut. 426 λέων ὡς σώματι κῦρσας. σώμα gebraucht Homer nie von einem noch lebenden Körper; da aber der Löwe kein Aas frisst, so ist an ein von einem Jäger erlegtes Wild zu denken, worauf auch die κύνες und αἰζηοί hindeuten. Auch A 474 ff. gebraucht Homer ein ähnliches Gleichnis.

24. ἄγριον αἶγα die wilde Ziege (capra aegagros), die früher in den Mittelmeerländern vorkam, jetzt aber nur noch auf dem Kaukasus und im asiatischen Hochlande gefunden wird. ι 155 heißen sie αἶγες ὄρεσκόβοι.

25. μάλα tüchtig, recht, hier gierig, wie Φ 24, zu A 85. εἴ περ ἂν mit dem Konjunktiv wie E 224, 232, A 391, M 302, X 487, mit dem Optativ B 123, 597, H 387, © 205.

26. κύνες θαλεροὶ τ' αἰζηοί Hunde und Jäger, wie A 414, P 282.

ὡς ἐχάρη Μενέλαος Ἀλέξανδρον θεοειδέα
ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν· φάτο γὰρ τίσεσθαι ἀλείτην·
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τείχεσιν ἄλλο χαμαῖζε.

- 30 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδῆς
ἐν προμάχοισι φανέντα, κατεπλήγη φίλου ἤτορ·
ἅψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλείνων.
ὡς δ' ὅτε τίς τε δράκοντα ἰδὼν παλίνορσος ἀπέστη
οὔρεος ἐν βήσσης, ὑπὸ τε τρόμος ἔλλαβε γυῖα,
35 ἅψ δ' ἀνεχώρησεν, ὥχρός τέ μιν εἶλε παρειάς,
ὡς αὖτις καθ' ὄμιλον ἔδν Τρώων ἀγερώχων
δρείσας Ἀτρέος υἱὸν Ἀλέξανδρος θεοειδῆς.
τὸν δ' Ἔκτωρ νείκεσσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσι·
„Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἠπεροπευτά,

27. θεοειδέα, mit Synizese am Versende, wie Γ 237, 450, Δ 365, E 881, Ω 7, 483.

28. φάτο er gedachte, währte, mit dem Inf. Fut. wie B 37. Andere schreiben τίσεσθαι mit der Mehrzahl der Handschriften, wie v 121; über den Inf. des Aorist bei Verben, die sonst in der Regel das Futurum bei sich haben, vgl. zu Γ 98, 366. ἀλείτην den Übelthäter (von ἀλείτειν).

29. Ein wiederholt vorkommender Vers, wie E 494, Z 103, M 81, N 749. ἄλλο, Aorist von ἄλλομαι Einl. § 12.

31. φίλον ἤτορ, Beziehungsaccusativ bei Verben der Affekte zu A 44. Bei καταπλήσσομαι nur hier, bei ἐκπλήσσομαι N 394, Π 403. Solche Accusative bei Passiven finden sich auch noch I 9, K 575, Π 660, P 499, 535, X 312, 461, 504, ε 454, κ 247, σ 212, τ 122, sowie auch die Wörter χείρας, πόδας, ὄμους, γυῖα E 186, Δ 169, Π 360, P 492, T 165, T 480, Ψ 395, 777, ε 426, σ 237, ξ 479, χ 406, 488.

32 = A 585, N 566, 596, 648, Ξ 408, Π 817.

33. τῷ δράκοντα Einl. § 22. παλίνορσος retrorsum, das Adjektiv statt des Adverbiums, wie ἀντίος, ἐναντίος, ἀσπάσιος und eine große Anzahl von Adjektiven, welche eine Zeit oder einen Rang

bezeichnen. ἀπέστη wegritt, zurückspringt. Das Gleichnis ist nachgeahmt von Vergil Aen. II, 379 improvisum aspris veluti qui sentibus anguem pressit humi nitens trepidusque repente refugit hand secus Androgeos visu tremefactus abibat.

34. βήσσης Thalschlucht: der Plural wie in dem gleichen Hemistichion Ξ 397, Π 634, 766 und Δ 87. ὑπὸ adverbial „unten“ wie Ξ 506, σ 88, ω 49. Vgl. H 6, K 95, 390, Π 805, Σ 31, λ 527, σ 341 und das siebenmalige ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.

35. ἅψ δ', gewöhnlich ἅψ τ', vgl. Anhang μιν — παρειάς, Accusativ des Ganzen und des Theiles, bei αἰρέω auch noch Π 805, τ 471.

36. αὖτις ἔδν zog sich zurück. καθ' ὄμιλον ins Gedränge, unter die Menge. So steht καταδύναι bei ὄμιλον Δ 86, K 231, 433, 517, 545, N 307, O 299, ο 327; vgl. Γ 241, Σ 134, Θ 375, δ 246, 249. Das einfache δύναι bei ὄμιλον Δ 537, Π 729, T 76; vgl. Z 185, H 298, I 604, Ξ 62, P 552, Σ 376, T 313.

39 = N 769. Alkman Frg. 40 Δύσπαρι, αἰνόπαρι, κακὸν Ἑλλάδι βωτιανείρη. Δύσπαρι Unglücksparis, eine Art von Oxymoron, wie ψ 97 μῆτερ δύσμητερ, σ 73 Ἴρος Ἄϊρος. ἠπεροπευτής Beschwätzer, Betrüger, vgl. A 385.

- 40 αἰθ' ὄφελος ἄγονός τ' ἔμμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι.
καί κε τὸ βουλοίμην, καί κεν πολὺ κέρδιον ἦεν,
ἢ οὔτω λώβην τ' ἔμμεναι καὶ ὑπόψιον ἄλλων.
ἢ που καρχαλόωσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
φάντες ἀριστῆα πρόμον ἔμμεναι, οὔνεκα καλὸν
- 45 εἶδος ἔπ', ἀλλ' οὐκ ἔστι βίη φρεσὶν οὐδέ τις ἀλκή.
ἴ τοιόσδε ἔων ἐν ποντοπόροισι νέεσσι
πόντον ἐπιπλώσας, ἐτάρους ἐρήφρας ἀγείρας,
μιχθεῖς ἀλλοδαποῖσι γυναικ' εὐεῖδ' ἀνήγες

40. ἄγονος ohne Nachkommen; da aber Paris keine Nachkommen hat, so wird es besser sein, es in passiver Bedeutung zu nehmen, wie auch der Paraphrast übersetzt „εἶθε ὄφελος μὴ γεγεννησθαι ἢ γεννηθεῖς πρὸ γάμου ἀπολέσθαι.“

41. κε βουλοίμην mallem, zu A 112.

42. λώβην, konkret, ein Gegenstand der Schmach. ὑπόψιος, eigentlich von unten angesehen, d. h. verhasst, verabscheut. ἄλλων, Genetiv bei einem durch Zusammensetzung einer Präposition mit einem Verbalstamm gebildeten Adjektiv, wie ἐπίτροφος ἀνθρώπων α 177. ἐπίληθος κακῶν δ 221. νηὸς ἐπηβόλος β 319. ἐπίλοπος μύθων X 281. Häufiger bei den Tragikern wie Soph. Oed. R. 1463 μηδενὸς προσίγορος. Phil. 1067 σοῦ φωνῆς προσφθεγκτός 867 ὕπνον διάδοχος. Aisch. Ag. 1587 προστρόποιος ἐστίας. Cho. 980 ἐπήκοος κακῶν. Eurip. Alc. 655 διάδοχος δόμων. Hek. 588 διάδοχος κακῶν. 1135 ὑποπτος ἀλώσεως. Bacch. 33 παράκοπος φρενῶν. Herakl. 119 ἐπήκοος λόγων. Arist. Pac. 678 ἀποβολιμαῖος ὄπλων.

43. καρχαλόωσι hohnlachen.

44. φάντες, indem sie glauben, von einer unrichtigen Vorstellung, wie B 37 u. o. ἀριστῆα, Prädikat, wozu πρόμον attributiv gesetzt ist = ἀριστῆα προμαχίζοντα, also ein Fürst, ein Heerführer, der nicht in der Menge bleibt, sondern als Vorkämpfer aus der Reihe der Seinen

heraustritt. Gewöhnlich nimmt man ἀριστῆα als Subjekt und πρόμον ἔμμεναι, wie H 75, als Prädikat und übersetzt „in der Meinung, der Held sei ein Vorkämpfer“, welches richtiger ausgedrückt umgekehrt lauten müßte „der Vorkämpfer sei ein Held“. ἀριστεύς heißt aber bei Homer nicht „Held“, sondern „Fürst, Edler“ und bezieht sich auf die Abkunft. Der Paraphrast übersetzt λογισάμενοι ἀριστον πρόμαχον εἶναι, faßt also die beiden Substantive ἀριστῆα πρόμον ebenfalls als Prädikat. Als Subjekt dazu ist σε zu ergänzen.

45. εἶδος, von seinem Attribut durch den Versschluss getrennt, wie es sonst nur bei Adjektiven, die eine Menge oder eine Ordnung bezeichnen, bei Zahlwörtern und Superlativen zu geschehen pflegt, wie A 78, 156, 260, 283, A 525, E 2, 524, 709, 822, 860, Z 379, 384, 411, O 37, 411, Π 314; deshalb fassen andere καλὸν als Prädikat. ἔπ' = ἔπεσι, deshalb trotz der Elision des ι anastropheiert, zu B 150.

46. ἦ, andere ἦ, vgl. Anhang. τοιόσδε so feig, wie du dich jetzt zeigst.

47. πόντον ἐπιπλώσας wie A 312, Z 291, γ 15, ε 284, ι 227, 470, ο 474. ἐρήφρας Einl. § 4.

48. μιχθεῖς nachdem du dich begeben hast unter fremde Leute. ἀνήγες her(auf) gebracht hast, von Griechenland nach Asien, wie Z 292, I 338, N 627.

- 50 ἔξ ἀπίης γαίης, νυὸν ἀνδρῶν αἰχμητάων,
 πατρί τε σῶ μέγα πῆμα πόλῃ τε παντί τε δήμῳ,
 δυσμενέσιν μὲν χάσμα, κατηφείην δὲ σοὶ αὐτῷ;
 οὐκ ἂν δὴ μείνειας ἀρηίφιλον Μενέλαον;
 γνοίης χ' οἴου φωτὸς ἔχεις θαλερὴν παρὰκοιτιν.
 οὐκ ἂν τοι χραίσμη κίθαρις τά τε δῶρ' Ἀφροδίτης,
 55 ἧ τε κόμη τό τε εἶδος, ὅτ' ἐν κονίησι μιγείης.
 ἀλλὰ μάλα Τρῶες δευδῆμονες· ἧ τέ κεν ἦδη
 λάινον ἔσσο χιτῶνα κακῶν ἔνεχ' ὄσσα ἔοργας.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
 „Ἐκτορ, ἐπεὶ με κατ' αἶσαν ἐνείκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν,
 60 αἰεὶ τοι κραδίη πέλεκυς ὣς ἔστιν ἀτειρής,

49. ἀπίης zu A 270. νυόν, nurus Schnur; hier im weiteren Sinne „verschwägert, verwandt“.

50. πῆμα zum Leid, χάσμα zur Freude, κατηφείην zur Schmach sind exegetische Apposition zum ganzen Satz, vgl. zu B 160. δήμῳ Land.

51. Dio Cass. 38, 23, 1 γέλωτα τοῖς ἐχθροῖς, αἰσχος δὲ τοῖς οἰκείοις παρέχειν.

52. Die beiden Fragen stehen in enger Beziehung zu einander „oder hast du den Mut gehabt, die Helene zu entführen? jetzt aber willst du dem Menelaos dich nicht stellen?“ Andere fassen ἧ (46) in der Bedeutung von εἰ, die es aber nur in der Doppelfrage hat. οὐκ ἂν δὴ mit dem Optativ zur Bezeichnung einer Aufforderung wie E 32, 456, Ω 263, ζ 57, η 22.

53. γνοίης χ', ein hypothetischer Nachsatz, zu dem der Vordersatz εἰ μείνειας aus dem vorigen Verse leicht ergänzt werden kann, vgl. A 232, B 242. θαλερὴν in der Blüte der Jugend stehend.

54. οὐκ, beim Konjunktiv χραίσμη, weil es mit diesem zusammen einen Begriff bildet, zu A 28; über den Konjunktiv mit ἂν statt des Futurums zu A 137. Ebenso A 387 εἰ — πειρηθείης, οὐκ ἂν τοι χραίσμησι βίος καὶ ταφές *iol.* Darum ist Bekkers Konjekture χραίσμοι unnötig. κίθαρις, die freilich auch

Achill hatte, der aber dazu keine Liebeslieder, sondern κλέα ἀνδρῶν sang. δῶρ' Ἀφροδίτης Schönheit und Beliebtheit bei Frauen.

55. κόμη deine schönen Locken. ἐν κονίησι μιγῆναι, sich im Staube wälzen, häufiger ἐν κονίησι πίπτειν, immer vom Tode auf dem Schlachtfelde gebraucht.

56. δευδῆμονες, weil Paris dem Königshause angehörte. ἧ τε fürwahr sonst, mit fehlendem hypothetischen Vordersatz εἰ μὴ ἦσαν δευδῆμονες.

57. λάινον χιτῶνα ἔννυσθαι den steinernen Leibrock anziehen, ein Euphemismus für „gesteinigt werden“. Schol. λιθόλευστος ἐγγόνεις. Andere denken an eine Einmauerung in einem Kerker; aber die Steinigung war in der Heroenzeit die gewöhnliche Art der öffentlichen Hinrichtung, wie sie der späteren Sage nach auch an Palamedes vollzogen wurde. Vgl. Soph. Aias 247.

59. Ἐκτορ. An den Vokativ schließt sich der Vers 64 an, während dazwischen ein begründender Satz mit ἐπεὶ eingeschoben ist, wie A 352, Z 77, 333, 382, H 288, N 68, 775, α 231, ζ 187, ο 260, υ 227. Oft steht auch nach dem Vokativ ein begründender Hauptsatz mit γάρ, wie H 328, N 228, Ψ 156, κ 174, 190, 226, μ 154, 208, 320.

60. ἀτειρής hart (unaufreibbar).

- ὅς τ' εἶσιν διὰ δουρὸς ὑπ' ἀνέρος, ὅς δ' αὖτε τέχνη
 νήιον ἐκτάμνησιν, ὀφέλλει δ' ἀνδρὸς ἐρωήν·
 ὡς σοὶ ἐνὶ στήθεσσιν ἀτάρβητος νόος ἐστί.
 μὴ μοι δῶρ' ἐρατὰ πρόφερε χρυσέης Ἀφροδίτης·
 65 οὐ τοι ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα,
 ὅσσα κεν αὐτοὶ δῶσιν, ἐκὼν δ' οὐκ ἄν τις ἔλοιτο.
 νῦν αὖτ', εἰ μ' ἐθέλεις πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
 ἄλλους μὲν κάθισον Τρωῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς,
 ἀνὰρ ἔμ' ἐν μέσσω καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον
 70 συμβάλετ' ἀμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.
 ὀπότερος δὲ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
 κτήμαθ' ἐλὼν εὖ πάντα γυναικὰ τε οἴκαδ' ἀγέσθω·
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες
 ναίετε Τροίην ἐριβόλακα, τοὶ δὲ νεέσθων

61. εἶσιν fährt, dringt. ὑπ' ἀνέ-
 ρος von einem Manne geschwungen,
 indem εἶσιν hier dem Sinne nach
 ein Passivum ist = ἐλαύνεται.
 τέχνη mit Kunstfertigkeit, von
 Baumeistern, Zimmerleuten und
 Schmieden gebraucht.

62. νήιον, auch N 391, Π 484
 ohne δόρον (wie O 410, P 744, ι 384)
 einen Schiffsbalken. ἐκτάμνησιν
 zimmert, eigentlich aus dem gefäll-
 ten Baumstamme aushaut. ὀφέλλει
 durch seine Schwere. ἐρωήν die
 Schwungkraft.

63. ἀτάρβητος ist nicht Prä-
 dikat.

64. πρόφερε halte vor, mache
 zum Vorwurf, wie Theogn. 156, 1294.
 χρυσέης, wie Venus aurea bei
 Vergil Aen. X, 16. Ovid Heroid.
 XVI, 35; 289.

65. ἀπόβλητα, was man weg-
 werfen kann, verächtlich, wie B 361.
 ἐρικυδέα ruhmvoll, herrlich.

66. αὐτοὶ aus eigenem Antriebe,
 ohne Zuthun der Empfänger. ἐκὼν,
 d. h. niemand ist schuld daran,
 das er von den Göttern Gaben
 empfängt, mit seinem Willen allein
 erhält sie keiner.

68. κάθισον heisse niedersitzen.

69. ἐν μέσσω, nämlich der bei-
 den Heere, vgl. Z 120.

70. συμβάλετε bringet zusam-

men, lasset zusammenkommen zum
 Kampfe, zu A 8. Vgl. T 54 ὡς
 τοὺς ἀμφοτέρους μάκαρες θεοὶ σύμ-
 βαλον. Herodot V, 1 ἀνδρα ἀνδρὶ
 συνέβαλον. ἀμφ' um, zu beiden
 Seiten, bei Verben des Kämpfens,
 zufolge der ursprünglichen Vor-
 stellung, das das Objekt des Strei-
 tes sich in der Mitte der Kämpfen-
 den befindet.

71 = 92, σ 46. κρείσσων γέ-
 νηται die Oberhand gewinnen wird,
 epische Deutlichkeit.

72. εὖ πάντα, der Paraphrast
 ἀκριβῶς πάντα, d. h. alle ohne
 Ausnahme, wie σ 260. ἀγέσθω
 für sich, deshalb das Medium.

73. οἱ δ' ἄλλοι die aber, welche
 aufserdem noch da sind, mit ναίετε
 verbunden „ihr aber, die anderen“.
 φιλότητα — ταμόντες, nachdem
 ihr durch ein feierliches Opfer
 Freundschaft und Bündnis geschlos-
 sen habt, ein Zeugma, indem τα-
 μόντες als Objekt eigentlich nur
 ὄρκια (die Eideszeichen, das sind die
 Opfertiere) zu sich nehmen kann.

74. ναίετε, der Optativ zwi-
 schen zwei Imperativen, wie auch
 94 der auffordernde Konjunktiv hin-
 ter dem Imperativ, in der gleichen
 Bedeutung. ἐριβόλακα, Beiwort
 fruchtbarer Ebenen, wie B 841,
 I 363. τοὶ δὲ die Achaier.

- 75 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.
ὡς ἔφαθ', Ἐκτωρ δ' αὐτ' ἐχάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
καὶ ῥ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρῶων ἀνέεργε φάλαγγας,
μέσσου δουρὸς ἐλῶν· τοὶ δ' ἰδρύνθησαν ἅπαντες.
τῷ δ' ἐπετοξάζοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
- 80 ἰοῖσιν τε τιτυσκόμενοι, λάεσσι τ' ἔβαλλον.
αὐτὰρ ὃ μακρὸν ἄνυσεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„Ἴσχεσθ' Ἀργεῖοι· μὴ βάλλετε κοῦροι Ἀχαιῶν·
στεῦται γάρ τι ἔπος ἐρέειν κορυθαίολος Ἐκτωρ.“
ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἔσχοντο μάχης ἄνεψ' τ' ἐγένοντο
- 85 ἐσσυμένως. Ἐκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπε·
„κέκλυτέ μεν Τρῶες καὶ ἐνκνήμιδες Ἀχαιοὶ
μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ἕρωρεν.
ἄλλους μὲν κέλεται Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιούς
τεύχεα κάλ' ἀποθέσθαι ἐπὶ χθονὶ πούλυβοτείρῃ,
- 90 αὐτὸν δ' ἐν μέσσω καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον

75. Ἄργος, für den Peloponnes, Ἀχαιίδα, das nördliche Griechenland. καλλιγύναικα, nur im Accusativ, in der Ilias sonst nur Beiwort von Ἑλλάδα (B 683, I 447), in der Odyssee v 412 von Sparta.

76—120. Der von Hektor den Achaiern mitgeteilte Antrag des Paris wird angenommen, Priamos und die Opfertiere werden geholt.

76—78 = H 54—56.

77. ἀνέεργε drängte zurück.

78. μέσσου δουρὸς die Mitte des Speeres, oder den Speer in der Mitte, indem er ihn wagrecht nach der Seite hielt, zum Zeichen, daß er keine feindselige Absicht hatte. τοὶ die Troer. ἰδρύνθησαν wurden zur Ruhe gebracht, nicht „sie setzten sich“, denn das geschah erst später (326). Dieser Vers fehlt in der besten Handschrift.

79. ἐπετοξάζοντο, konatives Imperfekt, sie wollten auf ihn schießen, ebenso im folgenden ἔβαλλον, versuchten ihn zu treffen, denn βάλλειν bedeutet bei Homer „treffen“, nicht „werfen“, wenn es in Verbindung mit δουρεῖ, ἰῶ, λῆι u. ähnl. steht.

80. Warum steht ein Komma hinter τιτυσκόμενοι?

81. μακρὸν ἄνυσεν schrie laut, eigentlich über eine weite Strecke hin.

82. Ἴσχεσθ' haltet ein.

83. στεῦται beabsichtigt, hat vor, macht Miene, zu B 597. ἔπῳς Einl. § 24.

84. ἔσχοντο enthielten sich, ließen ab, wie Plutarch Arist. 15, 1. Pyrrhos 26, 4. Crassus 30, 2, vgl. zu N 630. ἄνεψ' (Nom. Plur. v. ἄνεως lautlos) ἐγένοντο sie verstummten, wurden ruhig.

85. ἐσσυμένως und ἐπισταμένως sind die einzigen Adverbia von Participien bei Homer.

86. κέκλυτέ μεν μῦθον vernimmt von mir das Wort (den Antrag, den Vorschlag), nur hier; an den drei anderen Stellen κ 189, μ 271, 340 steht κέκλυτέ μεν μῦθον, wo der Genetiv des Pronomens von μῦθον abhängt.

87. ἕρωρεν sich erhoben hat.

89. ἀποθέσθαι, als bloße Zuschauer; denn einen Angriff hatten sie infolge des feierlich geschlossenen Vertrags nicht zu befürchten. Auch ruhen nach dem Zweikampf

- ολους ἀμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.
 ὀππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
 κτήμαθ' ἑλὼν εὖ πάντα γυναικά τε οἰκαδ' ἀγέσθω·
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότῃτα καὶ ὄρκια πιστὰ τάμωμεν.“
- 95 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 „κέκλυτε νῦν καὶ ἐμεῖο· μάλιστα γὰρ ἄλλος ἰκάνει
 θυμὸν ἐμόν· φρονέω δὲ διακριθήμεναι ἦδη
 Ἀργείους καὶ Τρωῶας, ἐπεὶ κατὰ πολλὰ πέποσθε
- 100 εἴνεκ' ἐμῆς ἔριδος καὶ Ἀλεξάνδρου ἔνεκ' ἀρχῆς.
 ἡμέων δ' ὀπποτέρῳ θάνατος καὶ μοῖρα τέτυκται,
 τεθναίῃ· ἄλλοι δὲ διακριθῆεῖτε τάχιστα.
 οἴσετε δ' ἄρν', ἕτερον λευκόν, ἕτερον δὲ μέλαιναν,
 γῆ τε καὶ ἡελίῳ· Διὶ δ' ἡμεῖς οἴσομεν ἄλλον.
- 105 ἄξετε δὲ Πριάμοιο βίην, ὄφρ' ὄρκια τάμνη
 αὐτός, ἐπεὶ οἱ παῖδες ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι,
 μή τις ὑπερβασίῃ Διὸς ὄρκια δηλήσῃται.

die Waffen, bis die Troer vertragsbrüchig werden.

95 = H 92, 398, I 29, 430, 693, Ψ 676. ἀκὴν (= ἀκῆων zu A34) ἐγένοντο, wie oben ἀνεφ' ἐγένοντο. Dieser Vers findet sich bei Homer fünfzehnmal. σιωπῇ, der Dativ des die Haupthandlung begleitenden Umstandes = σιωπῶντες. Ähnlich Vergil Aen. XI, 120 dixerat Aeneas, illi obstupere silentes. Ovid Met. I, 206 tenuere silentia cuncti.

98. ἦδη nunmehr. Der Infinitiv Aor. bezeichnet das sicher erwartete Eintreten der Handlung.

99. πέποσθε, Perfekt ohne Bindewokal von πάσχω, Einl. § 13.

100. ἀρχῆς, vgl. 87 τοῦ εἴνεκα νεῖκος ὄραρεν.

101. θάνατος καὶ μοῖρα, epische Deutlichkeit, wie E 83, Π 334, 853, P 672, T 477, Q 132; so findet sich auch θάνατος καὶ πότμος, und θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν. μοῖρα θανάτοιο β 100, γ 238, τ 145.

102. διακριθήμεναι „in Freundschaft auseinandergehen“.

103. οἴσετε sowie ἄξετε (105)

Imperative des Aorists, wie vom Futurum gebildet; so auch O 718, οἴσε χ 106, 481, οἴσεται T 173, καταβήσεο und ἐπιβήσεο E 109, 221, Θ 105, A 512; ἄξεσθε Θ 505; δύσεο Π 129, T 36. Vgl. die Aoriste ἐδύσετο, ἐβήσετο, ἔξον, Einl. § 12. ἄρν', welche Form? λευκόν, für den Lichtgott ein weißes und zwar ein männliches, weil er ein männlicher Gott ist; für die γαῖα μέλαινα ein schwarzes und zwar ein weibliches, da sie eine weibliche Gottheit ist. So erhält Athene eine Kuh (K 292, A 729), der Flufsgott Alpheios und Poseidon einen Stier (A 728, γ 6, λ 131), zu T 405.

105. Πριάμοιο βίην, den Herrscher Priamos, zu B 387.

106. αὐτός: der Dichter denkt nicht mehr an die Umschreibung mit βίη und fährt fort, als ob er oben Πριάμον gesagt hätte, vgl. ἔξρον μένος Ἀλκινόοιο αὐτός ἰών ν 20; ἔλθῶν ἐκάωσε βίη Ἡρακλήειν A 690; ferner E 638, η 167, π 476, σ 35. ὑπερφίαλοι = ὑβρισταί. Paraphr. ὑπερφίαντοι.

107. Διὸς ὄρκια, da Zeus der Wächter der Eidschwüre und Ver-

- αἰεὶ δ' ὀπλοτέρων ἀνδρῶν φρένες ἠερέθονται·
 οἷς δ' ὁ γέρων μετέησιν, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω
 110 λεύσσει, ὅπως ἔχ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.“
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἐχάρησαν Ἀχαιοὶ τε Τρωῆς τε
 ἐλπόμενοι πάνσασθαι οἴζυροῦ πολέμοιο.
 καὶ ῥ' ἵππους μὲν ἔρυσαν ἐπὶ στίχας, ἐκ δ' ἔβαν ἀντοί,
 τεύχεά τ' ἐξεδύοντο, τὰ μὲν κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ
 115 πλησίον ἀλλήλων, ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα.
 Ἐκτωρ δὲ προτὶ ἄστν δύω κήρυκας ἔπεμπε
 καρπαλίμως ἄρνας τε φέρειν Πριάμῳ τε καλέσσαι.
 αὐτὰρ ὁ Ταλθύβιον προΐει κρείων Ἀγαμέμνων
 νῆας ἐπι γλαφυρὰς ἰέναι, ἠδ' ἄρν' ἐκέλευεν
 120 οἰσέμεναι· ὁ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθησ' Ἀγαμέμνονι δίφ.
 Ἴρις δ' αὖθ' Ἑλένη λευκωλένῳ ἄγγελος ἦλθεν,

träge ist (Ζεὺς ὄρκιος bei Pausanias V, 24, 9) und die Vertragsbrüchigen straft, vgl. 380, Δ 166.

108. ἠερέθονται flattern, schweben, d. h. sind unbeständig. Schol. ἀβέβαιοι εἶσι καὶ ἄστατοι.

109. οἷς, Masculinum. ὁ γέρων, generischer Artikel. πρόσσω καὶ ὀπίσσω zu A 343.

110. ὅπως wie, nicht „dafs“. μετ' ἀμφοτέροισι — ἐν ἀμφοτέροισι auf beiden Seiten, für beide Parteien. μετὰ für ἐν wie Δ 64 μετὰ πρώτοισι φάνεσκεν, ἄλλοτε δ' ἐν πνύματοισι u. o. μετ' ἀμφοτέροισι auch noch Γ 85, Δ 16, 38, 83.

112. πάνσασθαι. Der Aorist bezeichnet die Gewifsheit, mit welcher das Eintreten einer Handlung erwartet wird, vgl. 98, 366. Gewöhnlich schreibt man hier πάνσασθαι, aber ἔλπομαι erfordert nicht notwendig den Infinitiv Futuri (vgl. zu I 40) und zudem ist der Aorist viel bezeichnender „sie hofften, dafs sie jetzt beim Ende des Krieges angelangt seien“, nicht dafs sie den Krieg beenden werden (in der Zukunft), denn das muß unter allen Umständen einmal geschehen. Vgl. Anhang.

113. ἐπὶ στίχας, zu Reihen, d. h. so, dafs sie Reihen bildeten,

reihenweise, wie B 687, Σ 602. ἐκ (ἐξ ἵππων) stiegen aus den Streitwagen.

114. κατέθεντ', hatten sie niedergelegt, wie X 114; dafür ἀποθέσθαι Γ 89, ἀποτιθέναι ξ 276.

115. ἀλλήλων auf τεύχεα, nicht auf Ἀχαιοὶ und Τρωῆς zu beziehen. ἀμφὶς zu beiden Seiten der Rüstungen, d. h. dieselben lagen dicht bei einander. Anders der Scholiast „ἢ διακεχωρισμένη γῆ μεταξὺ Τρωῶν καὶ Ἑλλήνων“.

116. δύω κήρυκας, weil sie zwei Lämmer zu bringen hatten.

118. Ταλθύβιον, der Hauptherold des Agamemnon Δ 192, H 276, T 196, 250, 267, Ψ 897. Nur A 320 wird neben ihm Eurybates verwendet, während der I 170 genannte Eurybates der Herold des Odysseus gewesen zu sein scheint.

120. οἰσέμεναι, Aorist, vgl. ἀξέμεναι Ψ 50. ἀξέμεν Ψ 111, Ω 663.

121—244. Helene, von Iris gerufen, kommt auf die Mauer und wird von Priamos um die Namen der vorzüglichsten achaischen Helden befragt.

121. λευκωλένῳ zu A 55. Iris bringt sonst in der Regel nur Botschaften, die sich auf den Krieg beziehen. Sie handelt hier im eigenen Auftrage, wie Ψ 198.

- εἰδομένη γαλόφ, Ἀντηνορίδαο δάμαρτι,
 τὴν Ἀντηνορίδης εἶχε κρείων Ἐλικάων,
 Λαοδίην, Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην.
 125 τὴν δ' εὖρ' ἐν μεγάρῳ ἦ δὲ μέγαν ἱστὸν ὕφαινε
 δίπλακα πορφυρέην, πολέας δ' ἐνέπασσεν ἀέθλους
 Τρώων θ' ἰπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 οὓς ἔθεν εἵνεκ' ἐπασχον ὑπ' Ἄρηος παλαμάων,
 ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις.
 130 „δεῦρ' ἴθι νύμφα φίλη, ἵνα θέσειελα ἔργα ἴδηαι
 Τρώων θ' ἰπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
 οἱ πρὶν ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον πολύδακρον ἄρηα
 ἐν πεδίῳ, ὀλοοῖο λιλαιόμενοι πολέμοιο,
 οἱ δὴ νῦν ἔαται σιγῇ (πόλεμος δὲ πέπανται)
 135 ἀσπίσι κεκλιμένοι, παρὰ δ' ἔγχεα μακρὰ πέπηγεν.

122. γαλόφ ihrer Schwägerin, der Schwester ihres Gatten Paris.

123. εἶχε zur Frau hatte, wie A 740, N 173, 697, O 336, Φ 88, vgl. Z 398.

124. Λαοδίην, hier und Z 252 die schönste der Töchter des Priamos genannt, dagegen N 365 Kassandra; vgl. zu B 850, E 843. Der Accusativ hat sich nach dem näher stehenden εἶχε gerichtet, während man den Dativ erwartete. Beispiele zu N 340.

126. δίπλακα, ein Oberkleid von doppelter Breite, so daß man es doppelt zusammengelegt umwerfen konnte. ἐνέπασσεν wob hinein. ἀέθλους Mühsale, Kampfscenen, konkret. Der Paraphr. πολέμων πόνοισι.

128. οὓς ἔθεν, nicht οὓς ἔθεν, da das Pronomen hier reflexiv ist, also orthotoniert werden muß. ὑπὸ παλαμάων unter den Fäusten des Kriegsgottes, d. h. durch die Schläge, die Unfälle des Krieges.

130. δεῦρο, imperativisch, komme herbei, mit hinzugefügtem ἴθι (vgl. βάσκ' ἴθι) wie 390, H 75, N 235; ohne dabeistehenden Imperativ P 685, Φ 485, 581, θ 145, ι 517, λ 561, ebenso wird der Plural δεῦτε gebraucht N 481, Ξ 128, X 450, β 410, θ 133. νύμφα

(Nom. νύμφη) junge Frau, wie δ 743, λ 447, Σ 492. θέσειελα mira.

131 = 127, 251.

132. οἱ φέρον, der Relativsatz ist Subjekt zu ἔαται, wovor das dessen Stelle vertretende Demonstrativ οἱ der größeren Deutlichkeit halber steht, wie Z 421. ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον ἄρηα, wie Θ 516, T 318, nicht gleich bellum sibi inferrebant, denn das bellum inferre ist nur ein einmaliges und wird nur vom Angreifer gebraucht, sondern „die sich früher (fortwährend) gegenseitig bekämpften“. πολύδακρον heißt der Kampf wegen seiner Folgen; vgl. πόλεμος δακρῶσις, μάχη δακρῶσεσσα.

134. ἔαται sind unthätig, mit σιγῇ verbunden „halten Ruhe“ (A 412), denn erst 326 setzen sie sich. πόλεμος δὲ πέπανται, parenthetisch, vgl. B 334, Γ 410, Δ 429, E 581, K 256, 375, T 282, β 39, δ 468, σ 358. Der Grund hier in Form eines Gegensatzes, wie K 256, δ 468, was die Alten durch ein kurzes ὁ δὲ ἀντὶ τοῦ γάρ zu bezeichnen pflegten.

135. κεκλιμένοι an die Schilde gelehnt, die auf der Erde standen und den Krieger bis an die Brust reichten. Vgl. A 371, Φ 549, X 3, ζ 307, ρ 97, 340. πέπηγεν stecken

αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφιλος Μενέλαος
μακροῦς ἐγχείρῃσι μαχήσονται περὶ σείο·
τῷ δέ κε νικήσαντι φίλη κεκλήσῃ ἄκοιτις.“

- ὡς εἰποῦσα θεὰ γλυκὺν ἕμερον ἔμβαλε θυμῷ
140 ἀνδρός τε προτέροιο καὶ ἄστεος ἠδὲ τοκήων.
αὐτίκα δ' ἀργεννῆσι καλυψαμένη ὀδόνῃσιν
ὠρμαῖτ' ἐκ θαλάμοιο, τέρεν κατὰ δάκρυ χέουσα,
οὐκ οἴη, ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι δὴ ἔποντο,
Αἰθρη, Πιτθῆος θυγάτηρ, Κλυμένη τε βοῶπις.

in der Erde, mit der eisernen Spitze, die sich am unteren Ende des Schaftes befand, *K* 153. Ähnlich Vergil Aen. XII, 130 defigunt tellure hastas et scuta reclinant.

136, 37 = 253, 54.

138. Vgl. Eurip. Alc. 330 ἐμὴ γυνὴ μὲν κεκλήσει. *κε* gehört zu *κεκλήσῃ*, vgl. zu *A* 139. Über die kontrahierte Form *κεκλήσῃ* vgl. Einl. § 9. *καλεῖσθαι* heißen, schließt den Begriff des Seins in sich; ebenso *A* 293, *B* 260, *A* 61, *E* 342, *Z* 210, 268, *ξ* 244, *η* 313. Hym. IV, 148. V, 79. *φίλη*, stehendes Beiwort namentlich bei Wörtern, die ein Verwandtschaftsverhältnis bezeichnen, wie *τοῦτες*, *πατήρ*, *μήτηρ*, *παῖς*, *τέκος*, *τέκνον*, *κασίγνητος*, *ἀνὴρ*, *ἄλογος*, *ἐκνός*, ferner bei *ξείνος*, *ἐταῖρος*, *τροφός*, *οἰκῆς*, dann bei Wörtern, die einen Teil des menschlichen Körpers bezeichnen *κεφαλή*, *χεῖρ*, *βλέφαρα*, *γυῖα*, *γούνατα*, auch *ἦτορ*, *κῆρ*.

140. *προτέροιο* wie 163, 429. Helene ist nicht mehr die Gattin des Menelaos, sondern des Paris; daher nennt sie Priamos ihren Schwiegervater (*Γ* 172, *Ω* 770), Hektor ihren Schwager (*Z* 344, 355, *Ω* 762, 769), Hekabe ihre Schwiegermutter (*Ω* 770) und sagt von Agamemnon *Γ* 180 *δαῖρ' αὐτ' ἐμὸς ἔσκε*. ἄστεος Vaterstadt, dafür sonst *πόλις*. *τοκήων*, Leda und Tyndareos, obwohl sie eigentlich *Διὸς ἐγγεγαυῖα* (199, 418) ist.

141. *καλυψαμένη ὀδόνῃσιν*, nach Sitte der Orientalinnen, welche vor Männern immer verschleiert

erschieden. Der Schleier heißt auch *καλύπτρη* und *κηδέμων*.

142. *θάλαμος*, die Frauenwohnung im rückwärtigen Teile des Hauses.

143 = *α* 331, *σ* 207. Fürstliche Frauen erscheinen in der Regel in Begleitung zweier Dienerinnen, vgl. *σ* 182 ff., *X* 450, 461. Helene erscheint *δ* 123 mit drei Dienerinnen, Andromache hingegen geht auf den Turm (*Z* 389, 399) nur von einer Dienerin gefolgt, die den kleinen Astyanax trägt. An anderen Stellen wird die Begleitung nicht erwähnt.

144. Aithre, Tochter des Pittheus, des Königs von Troizen, und Mutter des Theseus. Als die Dioskuren die von Theseus entführte Helene aus Athen zurückholten, sollen sie die Aithre mitgenommen haben, welche sodann die Helene nach Troia begleitete. Plutarch Thes. 34, 1. Diodor IV, 63. Die Alexandriner verwarfen diesen Vers, weil nach ihrer Berechnung Aithre gar nicht mehr am Leben sein konnte und weil *ἀμφίπολοι* nur von jugendlichen Dienerinnen (vgl. *α* 191) gebraucht werde und weil es unwahrscheinlich sei, daß Menelaos eine so nahe Verwandte (Pelops war Großvater der Aithre und des Menelaos) zur Dienerin herabgewürdigt hätte. Andere nahmen Homonymie an, also eine andere Aithre, die Tochter eines anderen Pittheus. Die Sage hält sich aber nicht immer streng an die Chronologie, und wenn die Enkel des Pelops, Agamemnon und Menelaos, in der Ilias als Männer in ihren

- 145 αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκτανον ὄθι Σκαιαὶ πύλαι ἦσαν.
 οἷ δ' ἀμφὶ Πρίαμον καὶ Πάνθοον ἠδὲ Θυμοίτην
 Λάμπον τε Κλυτίον θ' Ἴκετάονά τ', ὄζον Ἄρηος,
 Οὐκαλέγων τε καὶ Ἀντήνωρ, πεπνυμένω ἄμφω,
 εἶατο δημογέροντες ἐπὶ Σκαιῆσι πύλῃσι,
 150 γῆραὶ δὴ πολέμοιο πεπνυμένοι, ἀλλ' ἀγορηταὶ
 ἐσθλοί, τεττίγεσσιν ἑοικότες, οἳ τε καθ' ὕλην
 δεινδρέω ἐφεζόμενοι ὅπα λειριόεσσαν εἶσι.

besten Jahren geschildert werden, so kann auch Aithre, die Enkelin desselben Pelops, noch nicht so hochbetagt gewesen sein. βοῶπις, beständiges Beiwort der Here (zu A 551); H 18 der Philomedusa, Σ 40 der Halie, einer Nereide. Auch Ovid Heroid. XVI, 257 nennt diese beiden Dienerinnen der Helena „comitum primas Clymenen Aethramque“.

145. Σκαιαὶ πύλαι, das gegen die Ebene zu gelegene Thor, wohl dasselbe, welches dreimal πύλαι Δαρδάνια genannt wird, E 789, X 194, 413.

146. οἷ δ' ἀμφὶ Πρίαμον, Priamos und seine Umgebung, nicht eine bloße Umschreibung für Πρίαμος, wie in der späteren Gräcität. Vgl. B 445. Die folgenden Eigennamen könnten ebensogut alle im Nominativ stehen, als die beiden zuletzt genannten, von denen Antenor der bedeutendste ist. Πάνθοον, den Vater des Pulydamas, Euphorbos und Hyperenor O 522, P 9 ff. Θυμοίτην, nur hier erwähnt.

147 = T 238. Die drei genannten sind Brüder des Priamos: Lampos, Vater des Dolops O 526; Klytios, Vater des Kaletor O 419; Hiketaon, Vater des Melanippos O 546, 576.

148. Οὐκαλέγων, nur hier erwähnt. Ἀντήνωρ, unter den troianischen Geronten der angesehenste und in der Ilias häufig erwähnt. Nicht weniger als elf Söhne von ihm kämpfen im Heere der Troer: Agenor A 59, Φ 579; Akamas B 823, A 60, M 100; Archelochos B 823, M 100, Ξ 464; Demoleon T 395; Helikaon Γ 123; Iphidamas A 221; Koon A 248;

Laodamas A 516; Laodokos Δ 87; Pedaios E 69; Polybos A 59, von denen sieben getötet werden.

149. δημογέροντες (Eur. Andr. 401), die Landesfürsten, wie auch Ilos, der Gründer von Ilios, A 372 genannt wird. ἐπὶ Σκαιῆσι πύλῃσι, auf dem über dem Thore befindlichen Turme (Γ 153, Z 386), von wo aus die in der Stadt zurückgebliebenen Frauen und Greise dem Kampf in der Ebene zuzuschauen pflegten.

150. γῆραὶ, Paraphr. διὰ τὸ γῆρας.

151. Das Zirpen der Cikade hielten die Alten für besonders schön. Das Männchen derselben sitzt in den heißesten Sommertagen auf den Bäumen und bringt durch das Reiben seiner Flügel einen schrillen Ton hervor. Hesiod Op. 582 ἤχετα τέτιξ δεινδρέω ἐφεζόμενος λιγυρὴν καταχεύει δαιδὴν πυκνὴν ὑπὸ πτερόγων. Scut. Herc. 393 ἤχετα τέτιξ ὄζω ἐφεζόμενος θέρους ἀνθρώποισιν αἰδεῖν ἀρχεται. Pseudoanakreon 32 μακαρίζομέν σε, τέτιξ, ὅτι δεινδρέων ἐπ' ἀκρων ὀλίγην δρόσον πεπωκὸς βασιλεὺς ὅπως αἰδεῖς. Ebendasselbst φιλέουσι μὲν σε μούσαι, φιλεῖ δὲ Φοῖβος αὐτός, λιγυρὴν δ' ἔδωκεν οἴμην.

152. δεινδρέω, ein Trochäus, Einl. § 31. λειριόεσσαν, wie Hes. Theog. 41, mit Übertragung der reinen, weissen Farbe der Lilien auf die helle, klare Stimme der Cikaden. So auch der Scholiast ἀπὸ τῶν ὀρωμένων ἐπὶ τὰ ἀκουόμενα. Apoll. Rh. IV, 903 ἔσαν ἐν στομάτων ὅπα λειριον. εἶσι (Einl. § 14) entsenden, ertönen lassen. Vgl. ὅπα εἶσαι μ 192; Hymn. 27, 18. Hes.

- τοιοὶ ἄρα Τρώων ἡγήτορες ἦντ' ἐπὶ πύργῳ.
οἳ δ' ὥς οὖν εἶδονθ' Ἑλένην ἐπὶ πύργον ἰοῦσαν,
155 ἦκα πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον·
„οὐ νέμεσις Τρώας καὶ ἐκνημίιδας Ἀχαιοὺς
τοιγῆδ' ἀμφὶ γυναικὶ πολὺν χρόνον ἄλγεα πάσχειν·
αἰνῶς ἀθανάτησι θεῆς εἰς ὧπα ἔοικεν.
ἀλλὰ καὶ ὧς, τοιγὰ περ' εἰοῦσ', ἐν νηυσὶ νεέσθω,
160 μῆδ' ἡμῖν τεκέεσσι τ' ὀπίσσω πῆμα λίποιτο.“
ὧς ἄρ' ἔφην, Πρίαμος δ' Ἑλένην ἐκαλέσσατο φωνῆ·
„δεῦρο πάροιθ' ἐλθοῦσα φίλον τέκος ἕξεν ἐμεῖο,
ὄφρα ἴδῃ πρότερόν τε πόσιν πηοὺς τε φίλους τε·

Theog. 830. φωνῆν ἰέντες Herod. IV, 23. ἰᾶσι φωνῆν Platon Phaedr. 259 D. φθογγὰς ἰεῖσα Eurip. Hek. 338. γλώσσαν ἰέναι Solon Frgm. 36, 10; Theognis 94; Herod. I, 57 (bis). Ähnlich Hes. Theog. 43, 65, 67. Simonid. Frg. 79. Aisch. Cho. 563. Soph. El. 596. Ap. Rh. IV, 911. Thuk. III, 112, 3. Dem. 1, 2. 18, 170; 195; 218; 222.

153. τοιοῖ, nicht Attribut zu ἡγήτορες.

155. ἦκα leise, Schol. ἡσύχως· αἰσχρῆν γὰρ αὐτοῖς ὁ λόγος ἔφερε, παρ' ὧραν κάλλος γυναικὸς θαυμάζουσιν.

156. Das größte Lob, welches der Dichter der Schönheit der Helene spenden konnte, ist das aus dem Munde der besonnenen Greise, vgl. Lessing Laokoon XXI. οὐ νέμεσις (ἔστι) wie Ξ 80, α 350, v 330, vgl. β 136. Theogn. 1182. Diese Wendung muß der Dichter gebrauchen, da νεμεσίζομαι (verdenken, verargen) kein Passiv bilden kann, vgl. H 409, wo φειδῶ γίνεταί als Passiv von φείδομαι gebraucht wird.

157. ἀμφὶ um, wegen, wie H 408, I 547, 548, M 421, Π 647, Ψ 88, Ω 108, besonders bei Verben des Streifens, Kämpfens, vgl. Γ 70, 91, A 672, N 382, Π 565.

158. αἰνῶς, wie unser „ungeheuer, schrecklich, furchtbar“ zur Verstärkung gebraucht. Bei εἰκα noch K 547, α 208; sonst meist bei Verben der Affekte δειδῶ, χῶομαι,

ἦδομαι, ἔμαι, ε 24 bei einem Adjektiv, χ 136 bei einem Adverbium. εἰς ὧπα ins Angesicht hinein, von Angesicht. Schöne Frauen werden auch sonst noch mit Göttinnen verglichen, besonders mit Artemis und Aphrodite, vgl. Θ 305, Λ 638, Τ 282, 286, δ 14, 122, ζ 16, ε 37, τ 54.

160. μῆδ', Anhang. ὀπίσσω für später. πῆμα, Prädikat „zum Leid“.

161. ἔφ' ἄν = ἔφασαν, welches bei Homer nur viermal vorkommt (φάσαν siebenmal), mit kurzer Endsilbe, wie ἔβαν, ἔσαν, ἔκταν, ἔτλαν, ἔθον, ἔφον, μέθιεν, πρότιθεν. ἐκαλέσσατο rief zu sich. φωνῆ, wie sonst φωνήσας.

162. Verbinde δεῦρο ἐλθοῦσα ἕξεν πάροιθεν ἐμεῖο. ἐλθοῦσα φίλον τέκος ist nach dem natürlichen Geschlecht übereingestimmt, wie Π 281, ζ 157, λ 250, Σ 411, X 87 und das fünfmal vorkommende φίλε τέκνον. Vgl. zu Γ 106, E 382, 638.

163. ἴδῃ, nicht ἴδῃς, da Homer von diesem Verbum mit Vorliebe die medialen Formen gebraucht, vgl. A 203, Λ 205, N 449, O 32, λ 94, ο 76, 432. So gebraucht Homer 19 mal ἴδειν oder ἴδειν, 38 mal ἰδέσθαι, ἴδῃς gar nicht, sondern nur ἴδῃ oder ἴδῃαι, öfter ἴδῃται, ἴδῃσθε, ἴδοιτο als ἴδῃ, ἴδῃτε, ἴδοι, ἴδομαι häufiger als ἴδω und ἴδομαι, aber im Participle nur ἴδῶν. Auch von ὁράω sind die medialen Formen im Gebrauch: ὁράτο A 56, 198; ὁράσθαι Γ 306, λ 156; ὁράσθαι π 107, σ 4, v 317; ὁράται

- οὐ τί μοι αἰτή ἐσσί, θεοί νύ μοι αἰτιοί εἰσιν,
 165 οἷ μοι ἐφώρμησαν πόλεμον πολύδακρον Ἀχαιῶν·
 ὥς μοι καὶ τόνδ' ἄνδρα πελώριον ἐξονομήνης,
 ὅς τις ὄδ' ἐστὶν Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἡὺς τε μέγας τε.
 ἦ τοι μὲν κεφαλῇ καὶ μείζονες ἄλλοι ἔασι·
 καλὸν δ' οὕτω ἐγὼν οὐ πῶ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
 170 οὐδ' οὕτω γεραρόν· βασιλῆι γὰρ ἀνδρὶ ἔοικε.
 τὸν δ' Ἐλένη μύθοισιν ἀμείβετο, δία γυναικῶν·
 „αἰδοῖός τέ μοι ἐσσι φίλε ἐκνρὲ δεινός τε·
 ὥς ὄφελεν θάνατός μοι ἀδεῖν κακός, ὅπποτε δεῦρο
 νίει σῶ ἐπόμην θάλαμον γνωτούς τε λιποῦσα
 175 παῖδά τε τηλυγέτην καὶ ὀμηλικίην ἐρατεινήν.
 ἀλλὰ τά γ' οὐκ ἐγένοντο· τὸ καὶ κλαίουσα τέττηκα.
 τοῦτο δέ τοι ἐρέω, ὃ μ' ἀνείρεαι ἠδὲ μεταλλᾶς·
 οὗτός γ' Ἀτρεΐδης, εὐρὸν κρείων Ἀγαμέμνων,
 ἀμφοτέρων, βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής·
 180 δαήρ αὐτ' ἐμὶς ἔσκε κνωπίδος, εἴ ποτ' ἔην γε.“

Ω 291; ὀρώμαι N 99, O 286, T 344; ὀρώμενος N 4, ε 439; ὀρώντο T 45, X 166, ο 462.

164. Ein Beweis der Güte des Priamos, welche auch Helene Ω 770 anerkennt, während sie von ihrer Schwiegermutter und den Schwägern und Schwägerinnen, mit Ausnahme des Hektor, öfters Schmähungen und Vorwürfe zu hören bekam. νν wohl, glaube ich, zur Milderung der Aussage.

165. πολύδακρον wie 132.

166. Der durch ὥς μοι eingeleitete Satz hängt von ἴξεν πάροιθ' ἐμείο ab. ἐξονομήνης mit Namen nennest.

167. ὅς τις Prädikat. ἡὺς τε μέγας τε wie B 653.

168. κεφαλῇ μείζονες größser an Haupt, d. h. sie überragen ihn an Gröfse, wie Platon Phaedon 100 E. 101 A und Γ 193 μείων κεφαλῇ. καὶ sogar, hoch, zu μείζονες. Gröfse ist erstes Erfordernis zur Manneschönheit.

170. γεραρόν stattlich, würdevoll. βασιλῆι ἀνδρὶ zu B 474. βασιλεύς ἀνὴρ gebraucht auch Euripides Suppl. 444; Iphig. Aul. 645.

172. αἰδοῖος = αἰδοῦς ἄξιος. φίλε mit verlängerter Endsilbe vor ἐκνρὲ Einl. § 26. ἐκνρὲ mit verlängerter Endsilbe vor δεινός Einl. § 23. δεινός ehrfurchtgebietend.

173. ὥς, wie αἰθ' A 415. κακός, da der Tod überhaupt etwas Schlimmes ist, vgl. νοῦσον νακῆν A 10. Der Sinn ist „hätte ich mich doch lieber selbst getötet“.

174. θάλαμον Frauengemach, wie 142. γνωτούς Brüder, zu X 234.

175. παῖδα Hermione δ 14. τηλυγέτην, wahrscheinlich „in zartem Alter stehend“. ὀμηλικίην konkret = ὀμηλικίας.

176. τὸ, Accusativ der Beziehung „deshalb, darum“, wie H 239, M 9, P 404, T 213, Θ 332. κλαίουσα τέττηκα zerfliefse in Thränen. Soph. El. 283 κλαῖω, τέττηκα.

177. ἀνείρεαι ἠδὲ μεταλλᾶς fragst und ausforschest, mit zwei Accusativen, wie η 243, ο 402, τ 171; α 231, ο 390; vgl. A 550, ω 478.

179. ἀμφοτέρων, Accus. der Beziehung „in beider Hinsicht“, wie Δ 60, 145, H 418, N 166, Σ 365, ξ 504, ο 78. ἀγαθός trefflich.

180. Vgl. Z 344. ἐμὸς κνωπ-

- ὡς φάτο, τὸν δ' ὁ γέρον ἠγάσσατο φώνησέν τε·
 „ὦ μάκαρ Ἀτρεΐδη, μοιρηγενές, ὀλβιόδαιμον,
 ἦ ῥά νύ τοι πολλοὶ δεδμηάτο κοῦροι Ἀχαιῶν.
 ἦδη καὶ Φρυγίην εἰσήλυθον ἀμπελόεσσαν,
 185 ἔνθα ἶδον πλείστους Φρύγας ἀνέρας, αἰολοπάλους,
 λαοὺς Ὀτρῆος καὶ Μυγδόνοσ ἀντιθέοιο,
 οἳ ῥα τότε ἔστρατόωντο παρ' ὄχθας Σαγγαρίοιο·
 καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος ἔων μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην
 ἥματι τῷ, ὅτε τ' ἦλθον Ἀμαζόνες ἀντιάνειραι·
 190 ἀλλ' οὐδ' οἳ τόσοι ἦσαν ὅσοι ἐλίκωπες Ἀχαιοί.“
 δεύτερον αὐτ' Ὀδυσῆα ἰδὼν ἐρέειν' ὁ γεραῖός·
 „εἰπ' ἄγε μοι καὶ τόνδε φίλον τέκος, ὅς τις ὄδ' ἐστὶ
 μείων μὲν κεφαλῇ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο,

πιδος, wie ξμὰ κήδεα θυμοῦ
 ξ 197. τὰν ἐμὸν μελέον τροπᾶν
 Soph. Phil. 1126. ἐμὸν κἀρα κτα-
 νόντος El. 1195. τοῦμὸν αἶμα
 πατρός Soph. Oed. R. 1400. τὰμὰ
 δυστήνον κἀκὰ Oed. Col. 344.
 τὰ σὰ κράτη θανόντος Aias 1014.
 τὸν ἐμὸν ἀθλίως Eurip. Suppl.
 922. τὸν ἐμὸν μελέας Andr. 107.
 εἰ ποτ' ἔην γε, wenn er es je war,
 sagt Helene in schmerzlicher Er-
 innerung an die glückliche Ver-
 gangenheit.

181. ἠγάσσατο wurde von Be-
 wunderung erfüllt.

182. μοιρηγενές zum Glücke
 geborener, ὀλβιόδαιμον gottge-
 segneter, insofern Agamemnon ein
 so mächtiger König ist. In diesem
 Verse hat jedes Wort um eine
 Silbe mehr als das vorhergehende.

183. δεδμηάτο, waren unter-
 worfen, wie ich jetzt sehe. Das
 Plusquamperfekt steht, wie sonst
 das Imperfekt, um zu bezeichnen,
 das man etwas eben erst als rich-
 tig erkannt hat, vgl. Π 33, P 142,
 T 348, v 210, π 420, ρ 454 und
 das häufige οὐκ ἄρ' ἔμελλον.

184. ἦδη καὶ schon einmal, wie
 205 (der Paraphr. πάλαι, Schol.
 ποτέ). Φρυγίην, ein von Troia
 unabhängiges Reich im Osten, das
 sogenannte Grosphrygien. Noch
 weiter östlich am Thermodon dachte
 man sich die Amazonen. ἀμπε-

λόεσσαν: Schol. τοὺς περὶ Ἀπά-
 μειαν τόπος λέγει· οὗτοι γὰρ πο-
 λυάμπελοι ἦσαν, τῆς λοιπῆς Φρυγίας
 μόνον αἰτοφόρον οὐσῆς.

185. ἀνέρας ist mit Φρύγας zu
 verbinden. αἰολοπάλους, wie
 ταχύπολος, mit hurtigen Rossen.

186. λαοὺς zu A 10. Ὀτρῆος,
 vgl. Hymn. IV, 111. Ὀτρῆος δ'
 ἐστὶ πατὴρ ὄνομα κλυτός, εἴ ποιν
 ἀκούεις, ὃς πάσης Φρυγίης ἐντειχί-
 τοιο ἀνάσσει. Μυγδόνοσ Anhang.

187. ἔστρατόωντο castra habe-
 bant. Der Sangarios, nach dem
 Halys der bedeutendste Fluß Klein-
 asiens, entspringt in Galatien und
 mündet in Bithynien westlich von
 Herakleia in den Pontos.

188. μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην
 wurde unter diese gezählt, wie ι 335
 πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέγμην (wozu
 die Variante ἐλέχθην).

189. ἀντιάνειραι: Schol. αἱ
 ἴσαι καὶ ἐναντία τοῖς ἀνδράσιν.
 Ein von ἀνήρ gebildetes Femininum,
 wie δημίτεια, δότεια, σώτεια,
 δηρήτεια, ὀλέτεια von den ent-
 sprechenden Formen des Masculi-
 num auf ηρ; so auch κωδιάνειρα
 und Ἰάνειρα Σ 47.

190. ἐλίκωπες zu A 98.

191. δεύτερον gehört zu ἐρέεινε.

192. τόνδε, das aus dem Neben-
 satz anticipierte Subjekt ist in dem-
 selben noch einmal wiederholt, zu
 Ω 563.

- εὐρύτερος δ' ὤμοισιν ἰδὲ στέρονοισιν ἰδέσθαι.
- 195 τεύχεα μὲν οἱ κεῖται ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
αὐτὸς δὲ κίλλος ὡς ἐπιπωλεῖται σίγχασι ἀνδρῶν·
ἀρουεῖω μιν ἐγὼ γε εἴσκω πηγεσιμάλλω,
ὅς τ' οἴων μέγα πᾶν διέροχεται ἀργεννάων·“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειθ' Ἑλένη Διὸς ἐκγεγαυῖα·
- 200 „οὔτος δ' αὖ Λαερτιάδης, πολύμητις Ὀδυσσεύς,
ὅς τράφη ἐν δήμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ εἰούσης,
εἰδὼς παντοίους τε δόλους καὶ μῆδεα πυκνά·“
τὴν δ' αὖτ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἀντίον ἦῤῥα·
„ὦ γύναι, ἧ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτὲς ἔειπες·
- 205 ἦδη γὰρ καὶ δευρό ποτ' ἦλυθε δῖος Ὀδυσσεύς
σεῦ ἔνεκ' ἀγγελίης σὺν ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ.
τοῖς δ' ἐγὼ ἐξείνισσα καὶ ἐν μεγάροισι φίλησα,
ἀμφοτέρων δὲ φυὴν ἐδάην καὶ μῆδεα πυκνά.
ἀλλ' ὅτε δὴ Τρώεσσι ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,

194. ἰδέσθαι zum Anschauen, d. h. von Ansehen, wie ε 217, ζ 230, φ 20, ι 324, κ 396, σ 3, 195, χ 405, ω 369, 374. Die beiden Dative gehören zum Komparativ, wie 168, 193.

196. κίλλος ὡς (wie © 94 κακός ὡς, © 271, N 137, χ 299), wie ein Schafbock, vgl. N 492. ἐπιπωλεῖται geht an den Reihen hin, mustert sie, von ἐπι und παλοῦμαι, dem Frequentativum von πέλομαι.

197. πηγεσιμάλλω von πήγνυμι und μαλλός, dichtwollig; vgl. die Composita ταννοσίπτερος, ἐλευσίπτερος, ταμεισίπτερος, ἀερόσιποδες, Ἀρεσίλαος und die Nominalcomposita τευχισιπλήτης, ἐγγεσίμωρος, ἐντεσίονερος.

198. ὅς τε der da. ἀργεννάων schimmernd, glänzend weiß, wie 141.

201. δήμῳ im Lande. κραναῆς = τροχίης, wie ι 27. περ, sehr.

202. παντοίους aller Art, alle möglichen.

204. ἧ μάλα gewiß, wie E 278, 422, Z 255, 518, A 441, Σ 12, Φ 55, β 325, ψ 149.

205. ἦδη καὶ wie 184. Odysseus, als der gewandteste unter den

Achaïern, wurde samt dem dabei zumeist beteiligten Menelaos zu der Botschaft verwendet, die Auslieferung der Helene und der geraubten Schätze zu fordern. Dies geschah wahrscheinlich zu Anfang des Krieges, aber schon zur Zeit, wo die Achaier vor Ilios gelandet waren. Den Erfolg dieser Gesandtschaft verhinderte der von Paris mit Gold bestochene Antimachos, der sogar dazu riet, die Abgesandten zu töten, A 123 und 139 ff.

206. ἀγγελίης = ἄγγελος, als Abgesandter, wie A 384, A 140, N 252, O 640. So hatte schon Aristarch erklärt, aber noch immer findet man in den meisten erklärenden Ausgaben die irrige Ansicht verfochten, daß ἀγγελίης der Genetiv von ἀγγελῆ sei. Der Paraphrast übersetzt richtig σὴν χάριν προσβεντής.

207. ἐξείνισσα gewährte Gastfreundschaft, nahm gastlich auf, ἐφίλησα bewirtete.

208. ἐδάην lernte kennen. φυὴν 210, 11, μῆδεα 212 ff. näher bestimmt.

209. ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν wie K 180, sich unter die versam-

- 210 σάντων μὲν Μενέλαος ὑπέριεχεν εὐρέας ἄμους,
 ἄμφω δ' ἐξομένω γεραρότερος ἦεν Ὀδυσσεύς.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μύθους καὶ μῆδεα πᾶσιν ὕφαινον,
 ἧ τοι μὲν Μενέλαος ἐπιτροχάδην ἀγόρευε
 παῦρα μὲν, ἀλλὰ μάλα λιγέως, ἐπεὶ οὐ πολὺμυθος
- 215 οὐδ' ἀφαρτοεπής, εἰ καὶ γένει ὕστερος ἦεν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πολὺμητις ἀναΐξειεν Ὀδυσσεύς,
 στάσκεν, ὑπαὶ δὲ ἴδεσκε κατὰ χθονὸς ὄμματα πῆξας,
 σκῆπτρον δ' οὔτ' ὀπίσω οὔτε προπρηγὲς ἐνάμα,
 ἀλλ' ἀστεμφὲς ἔχεσκεν, αἰδρεῖ φωτὶ εἰοικῶς

melten Troer gesellt hatten, da über die Forderung der Abgesandten in der Volksversammlung verhandelt wurde.

210. σάντων als Redner, ἐξομένω als Zuhörer. Der Genetiv σάντων ist kein absoluter mit fehlendem Subjekt, sondern entweder partitiv aufzufassen „unter ihnen, wenn sie standen“ oder von dem einen Komparativbegriff enthaltenden ὑπερέχω regiert. εὐρέας ἄμους ist Beziehungsaccusativ wie 227. Der Paraphrast ἰσταμένων μὲν ὁρθῶν ὁ Μενέλαος μακρότερος ἦν τοὺς πλατεῖς ἄμους.

211. ἄμφω δ' ἐξομένω, ein Anakoluth, nicht der sogenannte Nominativ absolutus, zu B 353. Andere finden darin die bekannte, nur hier und K 224 nicht vollständig durchgeführte Konstruktion, wo dem Ganzen zwei Teilbegriffe in demselben Casus mit μὲν und δέ appositiv hinzugefügt werden, anstatt dafs das Ganze im Genetiv steht, vgl. E 27, H 8, 306, M 400, N 584, O 416, Π 317, η 129, θ 361, σ 95, τ 230, ω 483.

212. ὕφαινον webten, vorbrachten, von den einzelnen, gleichsam wie die Fäden eines Gewebes aneinandergereihten Worten und Gedanken, vgl. die deutschen Ausdrücke „ein Gewebe von Trug, ein Hirngespinnst, Ränke spinnen oder schmieden“. Sonst wird ὕφαινω in übertragener Bedeutung nur mit zwei Objekten verbunden, mit

δόλον(ους) und μῆτιν und bezeichnet „etwas geschickt oder fein zusammensetzen, gleichsam wie ein kunstvolles Gewebe aneinanderfügen“. πᾶσιν d. h. vor dem ganzen versammelten Volke.

213. ἐπιτροχάδην, eigentlich darüber hinweglaufend, d. h. entweder geläufig oder hastig, nicht συντόμως, wie der Paraphrast übersetzt, denn das bezeichnet das folgende παῦρα. Xen. Oec. 15, 6 ἐπιδεδραμημέναι τι τῷ λόγῳ.

214. μάλα, vgl. Einl. § 23. λιγέως mit klangvoller Stimme, wie B 246.

215. ἀφαρτοεπής Verfehltes redend, vgl. N 824, λ 511. Menelaos redete nichts, was nicht streng zur Sache gehörte und traf immer die richtigen Worte. εἰ καὶ auch wenn, d. h. trotzdem er jünger war als Odysseus, Anhang. γένει, von der Geburtszeit nur hier, sonst überall γενεῇ, wie B 707, Z 24, H 153, I 58, 161, Ξ 112, O 166, 182, Φ 439, τ 184.

216. ὅτε jedesmal wenn, deshalb auch der Optativ.

217. στάσκεν blieb ruhig stehen. ὑπαί, nur hier in der Bedeutung „nieder, nach unten“. πῆξας ὄμματα er hielt die Augen unverwandt zu Boden gerichtet, befestigte, heftete den Blick auf den Boden. Theokr. 2, 112 ἐπὶ χθονὸς ὄμματα πᾶσαι.

218. Odysseus vermied alle Gestikulationen beim Reden.

- 220 φαίης κε ζάκοτόν τε τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὐτως
 ἀλλ' ὅτε δὴ ὅπα τε μεγάλην ἐκ στήθεος εἴη
 καὶ ἔπεα νιφάδεσσιν εἰκίότα χειμερήσιον,
 οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆϊ γ' ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος·
 οὐ τότε γ' ὦδ' Ὀδυσῆος ἀγασσάμεθ' εἶδος ἰδόντες.“
- 225 τὸ τρίτον αὐτ' Αἴαντα ἰδὼν ἐρέειν ὁ γεραιός·
 „τίς τ' ἄρ' ὦδ' ἄλλος Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἡὺς τε μέγας τε,
 ἕξοχος Ἀργείων κεφαλὴν τε καὶ εὐρέας ὦμους;“
 τὸν δ' Ἐλένη τανύπεπλος ἀμείβετο, δῖα γυναικῶν·
 „οὔτος δ' Αἴας ἐστὶ πελώριος, ἕρκος Ἀχαιῶν·
 230 Ἰδομενεὺς δ' ἐτέρωθεν ἐνὶ Κρήτεσσι θεὸς ὡς
 ἔσθηκ', ἀμφὶ δέ μιν Κρητῶν ἀγοὶ ἡγερέθονται.

220. φαίης κε diceres, crederes, wie 392, Δ 429, O 697, P 366, γ 124; Theokrit I, 42; Eur. Suppl. 764; vgl. Δ 223, E 85, Ξ 58; Soph. Oed. Col. 431; Eur. Herc. fur. 1196. Platon Prot. 347 D. ζάκοτόντινα, so eine Art von Querkopf (eigentlich sehr zornig, sehr heftig). αὐτως nur so, d. h. für weiter nichts als einen Tölpel.

221. δὴ ὅπα, Anhang; wegen des Hiatus Einl. § 25. ἐκ στήθεος εἴη (der Optativ wie 216, vgl. Anhang) seiner Brust entsandte.

222. ἔπεα, Einl. § 23. νιφάδεσσιν so dicht und zahlreich wie die Schneeflocken. Vgl. das deutsche „einen Hagel von Schimpfwörtern, es regnete Schläge“.

223. οὐκ ἂν ἐρίσσειε hätte sich messen können, vgl. ψ 125, 26.

224. τότε entspricht dem ὅτε im Vers 221. ὦδε, nicht mehr so wie früher. Ὀδυσῆος, abhängig von εἶδος, welches nicht zu ἰδόντες, sondern zu ἀγασσάμεθα gehört. „Da erstaunten wir nicht mehr so (wie 220) über das Aussehen des Odysseus beim Anblicke“, weil sie jetzt von seiner Beredsamkeit so hingerissen wurden, daß sie seine sonderbare äußere Erscheinung ganz vergaßen. Andere nehmen hier eine doppelte Recension an, was einige Wahrscheinlichkeit für sich hat, da jeder

der beiden Nachsätze für sich genügt.

225. Αἴαντα, den Telamonier.

226. Welches ist in diesem Verse die Hauptcäsusur? τίς τ' ἄρα wie A 8.

228. τανύπεπλος, in der Ilias noch Beiwort der Thetis, in der Odyssee der Lampetie und Ktimene, mit langem Gewande, nicht insofern das Kleid bis auf die Erde reicht, sondern zur Bezeichnung des großen schlanken Wuchses der Helene, welcher ein Haupterfordernis der Schönheit ist. Anders ἐλευσίπεπλος, welches nur Beiwort der Troerinnen ist, die Schleppekleider trugen.

229. οὔτος δ', wie 200, als Gegensatz zu οὔτος γ' 178. πελώριος, von Aias auch noch H 211, P 174, 360. ἕρκος Ἀχαιῶν wie Z 5, H 211; so heißt auch Achill A 284 μέγα ἕρκος πολέμοιο, die Brustwehr, der Schirm und Schutz der Achaier. So vergleicht Goethe im Egmont den Oranien mit einem Wall.

231. Κρητῶν ἀγοί, so heißt Idomeneus selbst Δ 265, N 221, 259, 274; Idomeneus und Meriones ἀγοὶ ἀνδρῶν N 304. Sarpedon und Glaukos ἀγοὶ Ἀντιῶν M 346, 359, vgl. E 647, H 13, Π 490, P 140; ἀγὸς mithin ebensowohl von den Hauptanführern, als von den Unteranführern gebraucht.

- πολλάκι μιν ξείνισσεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
οἶκῳ ἐν ἡμετέρῳ, ὅποτε Κρήτηθεν ἵκοιτο.
νῦν δ' ἄλλους μὲν πάντας ὄρω ἑλικώπας Ἀχαιοῦς,
235 οὓς κεν ἐν γνοίην καὶ τ' οὔνομα μυθησαίμην·
δοιῶ δ' οὐ δύναμαι ἰδέειν κοσμῆτορε λαῶν,
Κάστορά θ' ἱπόδαμον καὶ πῦξ ἀγαθὸν Πολυδέυκεια,
αὐτοκασιγνήτω, τῷ μοι μία γείνατο μήτηρ·
ἢ οὐχ ἐσπέσθην Λακεδαίμονος ἕξ ἐρατεινῆς,
240 ἢ δεύρω μὲν ἔποντο νέεσσ' ἐνι ποιτοπόροισι,
νῦν αὖτ' οὐκ ἐθέλουσι μάχην καταδύμεναι ἀνδρῶν
αἴσχεα δειδιότες καὶ ὄνειδεα πόλλ', ἃ μοὶ ἔστιν.
ὡς φάτο, τοὺς δ' ἤδη κάτεχεν φρεσίζους αἶα

232. πολλάκι, die Multiplikativadverbien auf *κίς* können ihr Schluß-*ς* abwerfen, so ὄσσάκι Φ 265, X 194, λ 585, τοσσάκι Φ 268, X 197, λ 586 (elidiert *τοσσάχ'*), nicht aber die Multiplikativzahlwörter, wie τετράκις, εἰνάκις, δεκάκις, εἰκοσάκις.

235. οὓς κεν ἐν γνοίην die ich gut (deutlich, genau) erkennen möchte, nämlich, wenn ich sie genauer betrachten wollte, da ein wirkliches Erkennen beim ersten Anblick aus der Entfernung noch nicht stattgefunden haben konnte, aufser bei so bekannten Persönlichkeiten, wie die von Helene genannten, die ja auch dem unbekanntem Priamos unter der Menge aufgefallen waren. Da die meisten der Achaierfürsten der Sage nach Freier der Helena waren, so waren sie ihr von da her wohlbekannt. καὶ τ' οὔνομα (andere καὶ τοῦνομα) und deren Namen, wo das Relativpronomen in einem anderen Casus zu ergänzen ist, wie O 492, β 54, 114, λ 322.

236. δοιῶ, nur im Nominativ und Accusativ, auch im Plural δοιοί, δοιαί, δοιά, δοιοῖς (οἰσι), δοιούς. Dazu das substantivierte Femininum δοιή I 230.

237 = λ 300. πῦξ mit der Faust, d. h. im Faustkampfe.

238. μοι μία = ἢ αὐτῇ ἢ ἐμὲ γείνατο, die gleiche wie mich, wie auch T 293, Ω 66, 396. Eurip.

Phoen. 156 ὅς ἐμοὶ μιᾶς ἐγένετ' ἐκ ματρὸς. Theogn. 300. μοι könnte nur dann von γείνατο abhängig sein, wenn der Vater spräche, nicht die Schwester, wie E 896 ἐμοὶ (Λιὶ) δέ σε (Ἀρη) γείνατο μήτηρ (Ἥρη). μήτηρ Leda.

239, 40. ἢ — ἢ sei es dafs — oder, eine von der Helene ausgesprochene Vermutung, wie Z 438, π 356. ἐσπέσθην sind mitgezogen. δεύρω, aus metrischen Rücksichten für δεῦρο (vgl. δύω, δύο, Κρονίωνος, Κρονίονος, Διόνντος, Διώνυσος); übrigens wäre letzteres metrisch nicht fehlerhaft (namentlich hier in der Trithemimeres, vgl. zu Z 393, K 473, O 478, T 434), da auch andere Wörter, die mit der Liquida μ anlauten, den vorhergehenden kurzen Vokal verlängern, ohne dafs man im Anlaute dieser Wörter ursprünglich zwei Konsonanten nachweisen kann, wie μέλος, μέγαρον μέγας u. a., vgl. B 529, λ 516, K 466, λ 378, Ξ 492, T 242, Ω 420, λ 373, 530.

241. οὐκ ἐθέλουσι, getrauen sich nicht. μάχην καταδύμεναι, sich in die Schlacht hineinbegeben, wie das einfache δύναι Z 185, I 604, Ξ 62, T 313, vgl. zu Γ 36.

242. αἴσχεα und ὄνειδεα konkret; ähnliche Verbindung im Deutschen „Schimpf und Schande“. ἃ μοι ἔστιν die an mir haftet.

243. κάτεχεν hielt nieder, deckte, ein Euphemismus für Sterben, wie

- ἐν Λακεδαιμόνι αὐθι, φίλῃ ἐν πατρίδι γαίῃ.
 245 κήρυκες δ' ἀνὰ ἄστν θεῶν φέρον ὄρνια πιστά,
 ἄρνε δύω καὶ οἶνον ἐύφρονα, καρπὸν ἀρούρης,
 ἄσκῳ ἐν αἰγείῳ· φέρε δὲ κρητῆρα φαεινὸν
 κῆρυξ Ἴδαϊος ἠδὲ χρύσεια κύπελλα·
 ὠτρυνεν δὲ γέροντα παριστάμενος ἐπέεσσιν·
 250 „ὄρσεο Λαομεδοντιάδῃ, καλέουσιν ἄριστοι
 Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 ἐς πεδίον καταβῆναι, ἵν' ὄρνια πιστὰ τάμητε.
 αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφιλος Μενέλαος
 μακροῆς ἐγκλείησι μαχήσουσι ἄμφι γυναικί·
 255 τῷ δὲ κε νικήσαντι γυνὴ καὶ κτήμαθ' ἔποιτο·
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρνια πιστὰ ταμόντες
 ναίοιμεν Τροίην ἐριβώλακα, τοὶ δὲ νέονται
 ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.“
 ὡς φάτο, ῥίγησεν δ' ὁ γέρων, ἐκέλευσε δ' ἐταίροις
 260 ἵππους ζευγνύμεναι· τοὶ δ' ὄτραλέως ἐπίθοντο.

B 699, Π 629, Σ 332, λ 301, ν 427,
 ο 31 und Herodot I, 67 ἐνθ' Ἀγα-
 μεμνονίδην κατέχει φυσίξος αἶα,
 ähnlich auch κατακαλύπτω Z 464,
 Ξ 114. Nach dieser Erzählung waren
 die Dioskuren beide gestorben, nach
 einer späteren Sage war der eine von
 ihnen unsterblich, der andere sterb-
 lich; nach dem Tode des Kastor
 gewährte Zeus dem Polydeukes die
 Bitte, dafs beide Brüder zusammen
 einen über den anderen Tag das
 Leben erhielten. Später genossen
 sie namentlich als Schutzpatrone
 der Seefahrer göttliche Verehrung,
 λ 299—304.

244. αὐθι, dort wo sie sich be-
 fanden. In Therapnai zeigte man
 das Grab der Dioskuren (Pindar
 Nem. X, 56) und dort sollen nach
 Pausanias III, 19, 9 auch Helene
 und Menelaos begraben sein, vgl.
 Isokr. 10, 63.

245—309. Feierlicher Ab-
 schlufs des Vertrags im Bei-
 sein des Priamos.

245. ἀνὰ ἄστν per urbem.
 θεῶν des Zeus, Helios und der
 Gaia, unter deren Schutz der Ver-
 trag gestellt wurde.

246. ἐύφρονα herzkstärkend, herz-
 erquickend. Andere Epitheta des
 Weines, die nicht von der Farbe
 hergenommen sind, wie μέλας, ἐρυ-
 θρός, αἰθιοψ, sind μελίφρων, μελιή-
 δης, ἠδύς, εὐήνωρ. καρπὸν ἀρού-
 ρης, sonst nur vom Getreide.

247. Der Wein wurde, wenn man
 ihn mitnahm, in der Regel in ziegen-
 lederne Schläuche gefüllt, wie ε 265,
 ζ 78, ι 196; bisweilen auch in Krüge
 β 290, 349, 379, ι 204. Zu Hause
 wurde er in gröfseren Thongefäfsen
 (πίθοι) aufbewahrt β 340, ψ 305.

248. Ἴδαϊος als Molossus, Einl.
 § 21.

250. ὄρσεο (zu 103) neben ὄρσο
 Δ 204, E 109, Ω 88, η 342, χ 395,
 wie λέξο I 617 neben λέξο Ω 650,
 κ 320, vgl. zu T 10. καλέουσιν,
 lassen dich rufen, auffordern, wie
 390, Δ 204, Ω 88, 106. ἄριστοι
 die Fürsten, wie 274.

253—255 = 136—138. 256—258
 = 73—75. νέονται, Einl. § 11.

259. ῥίγησεν es überfiel ihn
 Schauer, wie Δ 148, 150.

260. Die Nebenumstände über-
 geht der Dichter, denn die Pferde
 müssen erst im Palaste des Pria-

- ἂν δ' ἄρ' ἔβη Πριάμος, κατὰ δ' ἠνία τείνεν ὀπίσσω·
 πὰρ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσεται δίφρον.
 τῷ δὲ διὰ Σκαιοῶν πεδίονδ' ἔχον ὠκέας ἵππους.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἴκοντο μετὰ Τρωῶας καὶ Ἀχαιοὺς,
 265 ἔξ ἵππων ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα πολυβύτειραν
 ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο.
 ὄρυντο δ' αἰτίκ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 ἂν δ' Ὀδυσσεὺς πολύμητις· ἀτὰρ κήρυκες ἀγανοὶ
 ὄρκια πιστὰ θεῶν σύναγον, κρητῆρι δὲ οἶνον
 270 μίσγον, ἀτὰρ βασιλεῦσιν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν.
 Ἄτρεϊδης δὲ ἐρυσσάμενος χεῖρεσσι μάχαιραν,
 ἣ οἱ πὰρ ξίφρος μέγα κουλεὸν αἶψα ἄωρτο,
 ἀρῶν ἐκ κεφαλῶν τάμνε τρίχας· αὐτὰρ ἔπειτα
 κήρυκες Τρώων καὶ Ἀχαιῶν νεῖμαν ἀρόστοις.
 275 τοῖσιν δ' Ἄτρεϊδης μεγάλ' εὐχέτο χεῖρας ἀνασχών·

mos unter den Wagen gespannt und dieser zum Skaischen Thore geführt werden, worauf Priamos vom Turme heruntergeht und dann den Wagen besteigt.

261. ἠνία κατέτεινεν ὀπίσσω hielt die Zügel nach hinten zurück, damit der Wagen noch so lange still halte, bis Antenor aufgestiegen war.

262 = 312. πὰρ adverbial, ihm zur Seite stieg Antenor auf den Wagen. Vgl. E 365 πὰρ δέ οἱ Τρις ἔβαινε. Herodot VII, 40 παρὰ βεβήκει δέ οἱ ἠνίοχος. βήσεται, mit bloßem Accusativ, wie γ 162 ἔβαν νέας ἀμφιέλισσας. Mit Ausnahme von ἰάνω und ἰνέομαι werden einfache Verba der Bewegung selten mit dem bloßen Accusativ ohne Präposition verbunden: so ἔρχομαι A 322, X 462, β 262, δ 477, ξ 167; εἶμι ξ 259, σ 194; νέομαι H 335; ἄγω Z 88, H 363, O 706. Ganz vereinzelte Fälle sind Γ 407, E 291, K 268, Φ 40.

263. Σκαιοῶν elliptisch, zu A 425. Über den Genetiv auf ὦν Einl. § 2.

264. μετὰ zu ihnen hin, wie das deutsche nach bei Verben der Bewegung.

265. ἔξ ἵππων vom Wagen herunter, vgl. zu T 461.

266 = 341.

268. ἂν näml. ὄρυντο, machte sich auf.

269. σύναγον, die der Troer zwei Lämmer, Talthybios eines.

270. μίσγον, andere schreiben ἰμίγον; die Länge des ι ist aber weder überliefert, wie in πίπτε, ὄψε, noch zu erweisen wie in αἶξαι, κηῖσαι. μίσγον vereinigen. Schol. οὐχ ὕδατι ἰμίγον τὸν οἶνον, ἀλλὰ τὸν τῶν Τρωῶν καὶ Ἀχαιῶν· διὸ καὶ ἐν ἄλλοις, „σπονδαὶ τ' ἄκηρτοι“ (B 341, Δ 159). ὕδωρ ἔχευαν weil nur mit reinen Händen geopfert werden konnte A 449, Z 266.

271. ἐρυσσάμενος (wie 361, N 610), warum das Medium?

273. τάμνε τρίχας, die Kopfhare der Opfertiere wurden abgeschnitten und ins Feuer geworfen γ 446, ξ 422; bei diesem Opfer aber wurde kein Feuer verwendet, darum werden die Haare unter die Teilnehmer ausgeteilt. Auch ist mit diesem Vertragsopfer keine Mahlzeit verbunden, wie bei anderen Opfern, wo dieselbe der Hauptzweck ist.

275. μεγάλᾳ laut, zu A 450.

- „Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύνιστε μέγιστε,
 ἥελιός θ', ὃς πάντ' ἐφορᾷς καὶ πάντ' ἐπακούεις,
 καὶ ποταμοὶ καὶ γαῖα, καὶ οἱ ὑπένερθε καμόντας
 ἀνθρώπους τίνυσθον, ὅτις κ' ἐπίορκον ὁμόσση,
 280 ὑμεῖς μάρτυροὶ ἔστε, φυλάσσετε δ' ὄρκια πιστά.
 εἰ μὲν κεν Μενέλαον Ἀλέξανδρος καταπέφνη,
 αὐτὸς ἐπειθ' Ἑλένην ἐχέτω καὶ κτήματα πάντα,
 ἡμεῖς δ' ἐν νήεσσι νεώμεθα ποντοπόροισιν·
 εἰ δέ κ' Ἀλέξανδρον κτείνῃ ξανθὸς Μενέλαος,
 285 Τρωᾶς ἐπειθ' Ἑλένην καὶ κτήματα πάντ' ἀποδοῦναι,
 τιμὴν δ' Ἀργείοις ἀποτινέμεν ἢν τιν' ἔοικεν,

276 = 320, H 202, Ω 308. Ἴδη-
 θεν = Ἴδης. Agamemnon ruft
 den Landesgott an. Vgl. Vergil
 Aen. XII, 176 ff. esto nunc Sol
 testis et haec mihi Terra vocanti
 . . . et pater omnipotens et tu
 Sathurnia coniunx . . . fontisque
 fluviosque voco.

277. ἥελιος Nominativ in Ver-
 bindung mit dem Vokativ, wie τ 406
 γαμβρὸς ἐμὸς θύγατρός τε. [Δ 189
 φίλος ὦ Μενέλαε.] Soph. Phil.
 530 ὁ φίλτατος μὲν ἡμῶν ἡδιστός
 τ' ἀνὴρ. Xenoph. Anab. II, 5, 39
 ὁ κύνιστε ἀνθρώπων Ἀσιαίε καὶ οἱ
 ἄλλοι. Vgl. Soph. Ai. 861; El. 1354;
 Phil. 867, 986. Xen. Kyr. VIII, 7, 6.
 πάντ' ἐφορᾷς wie λ 109, μ 323.
 Aisch. Cho. 985. Soph. Oed. C. 869.
 El. 175. Xen. Kyr. VIII, 7, 22.
 Hell. VI, 5, 41. Dem. 25, 11. Vgl.
 Xenoph. Kyrop. V, 4, 1 ὄννυμι σοὶ
 θεούς, οἳ καὶ ὀρώσι πάντα καὶ
 ἀνούουσι πάντα (und dazu Breiten-
 bach). Schiller Die Kraniche des
 Ibykus „Helios, der alles Irdische
 beschaut.“ Ovid Met. XIV, 375 qui
 pervidet omnia Solem.

278. ποταμοὶ die Flusgötter
 im allgemeinen, nicht die troischen
 (Simoeis und Xanthos), da Aga-
 memnon überhaupt drei Arten von
 Göttern anruft, oberirdische, irdische
 und unterirdische. καμόντας, ein
 Euphemismus für θανόντας, eigent-
 lich „die müde geworden sind, die
 der Mühe erlegen sind“, da das
 Particip des Aorist keine in ihren
 Wirkungen fortdauernde Handlung

bezeichnet. Dafür gebraucht Thuk.
 III, 59, 2 κεκμηῶτες, ebenso Platon
 Leg. IV, 718 A. XI, 927 B und
 öfter die Tragiker. Ovid Met. X,
 14 simulacra functa sepulcris.

279. τίνυσθον, dazu ist nach
 Aristarch als Subjekt zu denken
 Hades und Persephone. T 269 ruft
 Agamemnon aufser dem Zeus, der
 Ge und dem Helios die Erinyen an,
 αἷ θ' ὑπὸ γαίαν ἀνθρώπων τίνυν-
 ται ὅτις κ' ἐπίορκον ὁμόσση, und
 es ist nicht unwahrscheinlich, dafs
 auch an unserer Stelle ursprüng-
 lich τίνυσθε stand, mit erlaubttem
 Hiatus in der dritten trochäischen
 Cäsur. ὅτις κε, kollektiv, quicun-
 que vgl. zu Δ 367. ἐπίορκον
 ὀμνῶναι einen Meineid schwören.

280. μάρτυροὶ, wie A 338,
 B 302. ἔστε, andere μάρτυροὶ ἔστε.

282. ἐχέτω soll behalten. κτή-
 ματα, vgl. 70 und besonders H 363.

283. νεώμεθα, einem Futurum
 nahekommend.

285. Der Accusativ cum Inf. ver-
 tritt hier wie λ 443 die Stelle eines
 Imperativsatzes und B 413, H 179,
 ρ 354 die eines Wunschsatzes.
 ἀποδοῦναι herausgeben, wie ἀπο-
 τινέμεν herausbezahlen. Der impe-
 rative Infinitiv steht selten für die
 dritte Person: aufser hier noch
 H 79, 179, 375, X 514, Ψ 247,
 B 413, ρ 354.

286. τιμὴν Buße, Kriegsent-
 schädigung. ἢν τινὰ ἔοικεν,
 nämlich ἀποτινέειν, eine ange-
 messene.

ἢ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.
εἰ δ' ἂν ἐμοὶ τιμὴν Πριάμος Πριάμοιό τε παῖδες
τίνειν οὐκ ἐθέλωσιν Ἀλεξάνδροιο πεσόντος,
290 αὐτὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα μαχήσομαι εἵνεκα ποινηῆς
αὐθι μένων, εἴως κε τέλος πολέμοιο κιχέω.“

ἦ, καὶ ἀπὸ στομάχου ἀρῶν τάμε νηλεῖ χαλκῷ
καὶ τοὺς μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὸς ἀσπαίροντας,
θυμοῦ δευομένους· ἀπὸ γὰρ μένος εἴλετο χαλκός.
295 οἶνον δ' ἐκ κρητῆρος ἀφυσσόμενοι δεπάεσσι
ἔκχεον, ἦδ' εὐχοντο θεοῖς αἰειγενέτησιν·
ὦδε δέ τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·

„Ζεῦ κύδιστε μέγιστε, καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
ὁπότεροι πρότεροι ὑπὲρ ὄρμια πημήνεια,
300 ὦδέ σφ' ἐγκέφαλος χαμάδις ῥέει ὡς ὄδε οἶνος,
αὐτῶν καὶ τεκέων, ἄλοχοι δ' ἄλλοισι δαμῆεν.“

287. μετ' ἀνθρώποισι πέληται, welche auch unter künftigen Menschen in Geltung bleiben soll.

289. οὐκ ἐθέλωσιν, als ein Begriff (nolent, recusabunt) deshalb im hypothetischen Satz nicht μή, vgl. zu A 28. Ἀλεξάνδροιο πεσόντος, abhängig von τιμὴν, für den getöteten Alexandros, d. h. für den errungenen Sieg.

290. καὶ auch noch.

291. τέλος πολέμοιο κιχῆναι den Endzweck des Kriegs, d. i. die Zerstörung von Ilios, erreicht haben, nur hier wie Orpheus Argon. 103 ὄφρα τέλος θανάτοιο κιχῶ μετὰ γῆραϊ λυγρῷ. Anders I 416 οὐδέ κε μ' ὠκα τέλος θανάτοιο κιχέη. q 476 Ἀντίνοον πρό γάμοιο τέλος θανάτοιο κιχέη. A 451 φθῆσε τέλος θανάτοιο κιχήμενον. In anderer Bedeutung steht πολέμοιο τέλος II 630, T 101. κιχέω vertritt die Stelle des Futurum exactum.

292. στομάχου die Gurgel. Durch die Tmesis von ἀπό wird der Begriff desselben mehr hervorgehoben, wie 294. χαλκῷ = μαχαίρα 271.

294. Vgl. T 472. θυμοῦ Leben. μένος Lebenskraft (Paraphr. δύναμις).

295. ἀφυσσόμενοι nicht ἀφυσάμενοι (vgl. Anhang), weil das Schöpfen ein fortdauerndes ist, bis alle die Libation dargebracht haben. δεπάεσσι den Bechern zu, d. h. in die Becher, wie A 471, I 176, γ 340, σ 418, φ 263, 272.

296. ἔκχεον aus den Bechern auf die Erde, wie H 480 οἶνον δ' ἐκ δεπῶν χαμάδις χέον und Ψ 220.

297. zu B 271.

299. ὁπότεροι, welche von beiden Parteien. ὄρμια, nicht von ὑπὲρ abhängig, über den Vertrag hinaus für das prosaische παρά (παρὰ νόμον, παρ' ἐλπιδά), wie ὑπὲρ αἶσαν, μῶρον, μοῖραν, gegen das Geschick; denn πημαίνω wird nicht intransitiv gebraucht, sondern von πημήνεια, welches die Bedeutung von verletzen, beschädigen hat, wie auch Γ 107 ὄρμια δηλήσεται vorkommt. ὑπερημαίνω bezeichnet dann so viel als durch Übertretung verletzen, vernichten. Die Handschriften haben alle ὑπερ-ὄρμια.

300. σφ' = σφι, wie Θ 4, 412, A 807, Ξ 205, 304, O 388, Σ 375, Ω 283 und zwölfmal in der Odyssee.

301. αὐτῶν, von ἐγκέφαλος abhängig, nicht dem σφι assimiliert, vgl. λ 75 σῆμά τέ μοι χεῖρα πολυῆς

ὡς ἔφαν, οὐδ' ἄρα πῶ σφιν ἐπεκραίαινε Κρονίων.
τοῖσι δὲ Λαρδαυίδης Πριάμος μετὰ μῦθον ἔειπε·

„κέκλυτέ μεν Τρωῆς καὶ ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί·

305 ἦ τοι ἐγὼν εἶμι προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν
ἄψ, ἐπεὶ οὐ πῶ τλήσομ' ἐν ὄφθαλμοῖσιν ὄρασθαι
μαρνάμενον φίλον υἱὸν ἀρηιφίλω Μενελάω·
Ζεὺς μὲν που τό γε οἶδε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
ὀπποτέρῳ θανάτοιο τέλος πεπρωμένον ἐστίν.“

310 ἦ, ῥα, καὶ ἐς δίφρον ἄρνας θέτο ἰσόθεος φῶς,
ἂν δ' ἄρ' ἔβαν' αὐτός, κατὰ δ' ἠρία τείνεν ὀπίσσω·
πὰρ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσето δίφρον.
τὼ μὲν ἄρ' ἄψορῶοι προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο·
Ἐκτωρ δὲ Πριάμοιο πάις καὶ δῖος Ὀδυσσεὺς

315 χῶρον μὲν πρῶτον διεμέτρεον, αὐτὰρ ἔπειτα
κλήρους ἐν κννέη χαλκήρεϊ πάλλον ἐλόυτες,

ἐπὶ θινὶ θαλάσσης ἀνδρὸς δυστή-
νοιο. In dieser Weise steht öfter
der Genetiv eines Particips nach
vorausgehendem Dativ Ξ 26, ζ 157,
ι 257, 459, ξ 527, ρ 232, χ 18.
ἄλλοισι der Dativ beim Passiv
wie Γ 429, Ε 465, Ο 376, Π 326,
Ρ 2, Σ 103, 461, Τ 417, Υ 294,
312, Χ 40, 55, γ 99, δ 177. δα-
μεῖεν, über den Gedanken, der
eine Umschreibung der Sklaverei
ist, vgl. Β 355.

302 = Β 419.

305. εἶμι, welches Tempus?
ἠνεμόεσσαν dem Winde aus-
gesetzt, hochgelegen, wie Ἴλιος αἰπεινή
Ν 773, Ο 215, 558, Ρ 328.

306. ἄψ zurück, zu εἶμι. οὐ πῶ
(noch nicht), man erwartete οὐ πως
keineswegs, durchaus nicht. Der
Paraphrast übersetzt οὐδαμῶς. τλή-
σομαι wie Α 228. Vgl. Vergil
Aen. XII, 151 non pugnam ad-
spicere hanc oculis non foedera
possum.

308. Priamos ergibt sich in den
göttlichen Willen. Ζεὺς οἶδε καὶ
ἀθάνατοι wie Ἐκτωρ προέηκε καὶ
ἄλλοι Τρωῆς Κ 563; ὡς γὰρ που
Ζεὺς ἤθελε καὶ θεοὶ ἄλλοι Ξ 120;
ebenso Σ 116, Υ 149, 194, Χ 366,
ι 479, ν 192, ξ 53, 119, σ 112.

309. θανάτοιο τέλος, zu Ε 553.

πεπρωμένον ἐστίν, Umschreibung
mit dem Particip statt πέπρωται,
wie Α 388, Ε 24, 873, Θ 524,
Π 538, Σ 4, Ψ 343, α 18, δ 807,
ι 455, ρ 195, vgl. Σ 212, Χ 219,
Ψ 69, zu Ν 269.

310—382. Nach der Entfer-
nung des Priamos beginnt
der Zweikampf, wobei Paris
durch Aphrodite gerettet
wird.

310. ἄρνας θέτο: Schol. ἔθος
ἦν τὰ ἐπὶ τοῖς ὄρκοις γινόμενα
λερεῖα τοὺς μὲν ἐγγωρίους γῆ περι-
στέλλειν (= θάπτειν), τοὺς δὲ ἐπή-
λυδας εἰς τὴν θάλασσαν ὄπτειν,
vgl. Τ 267.

311, 312 = 261, 262.

313 = Ω 330. ἄψορῶοι prädi-
katives Adjektiv statt des Adver-
biums (Δ 152, Η 413, Π 376, κ 558,
λ 63) wie Μ 74, Φ 382, 456, Ω 330.
ἀπονέοντο Einl. § 27.

315. διεμέτρεον, vom Aus-
messen des Kampfplatzes, vgl. 344
διαμετρητῶ ἐνὶ χῶρῳ.

316 = Ψ 861. κλήρους die Lose,
Stückchen Holz oder Steinchen, die
man mit einem Zeichen versah, um
sie kenntlich zu machen, vgl. Η 175.
πάλλον schüttelten, wie κ 206 κλή-
ρους δ' ἐν κννέη χαλκήρεϊ πάλλομεν
ῶνα (dafür zwei Handschriften πάλ-

ὀπότερος δὴ πρόσθεν ἀφείη χάλκεον ἔργος.
λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον·
ὦδε δέ τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·

320 „Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε μέγιστε,
ὀπότερος τάδε ἔργα μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθηκε,
τὸν δὸς ἀποφθίμενον δῦναι δόμον Ἄιδος εἶσω,
ἡμῖν δ' αὖ φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ γενέσθαι.“

ὡς ἄρ' ἔφαν, πάλιν δὲ μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ
325 ἄψ ὀρώων· Πάριος δὲ θοῶς ἐκ κλῆρος ὄρουσεν.
οἱ μὲν ἔπειθ' ἕζοντο κατὰ στίχας, ἦχι ἐκάστω
ἵπποι ἀερσίποδες καὶ ποικίλα τεύχε' ἔκειτο·
ἀντάρ ὃ γ' ἀμφ' ὤμοισιν ἐδύσετο τεύχεα καλὰ
δίος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνκόμοιο.

330 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκε

λον ἐλόντες). Andere wollen hier aus Konjektur βάλλον schreiben, weil 324 nur Hektor allein schüttelt: mit Unrecht, da hier beide schütteln, um die Lose durcheinanderzubringen, nachher Hektor allein, damit eins von den beiden aus dem Helm herauspringe. ἐλόντες nachdem sie dieselben genommen und natürlich dann in den Helm hineingelegt hatten.

317. ὀπότερος ἀφείη „um zu sehen, wer von beiden zuerst werfen solle“.

318. ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ, andere ἠρήσαντο θεοῖς, ἰδὲ. Die erstere Schreibweise hat die Auktorität der besten Handschriften für sich.

321. τάδε ἔργα diese Sachen, d. h. den Krieg. μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθηκε zwischen beiden Parteien angestiftet hat.

322. δός, in Gebeten mit dem Infinitiv, wie 351, E 118, Z 307, H 203, K 281, P 646, Ω 309, γ 60, ζ 327, ι 530. ἀποφθίμενον δῦναι für ἀποφθίσθαι καὶ δῦναι, epische Deutlichkeit, zu A 57 u. 88.

325. ἄψ ὀρώων nach rückwärts sehend, zum Zeichen seiner Unparteilichkeit. Πάριος, nur hier, außerdem nur zwei Casus Πάρις und Πάριν, die übrigen Formen von Ἀλέξανδρος.

326. οἱ, nicht die an dem Opfer beteiligten Fürsten, sondern das ganze Volk, welches seither stand, denn von einem Sitzen ist nirgends die Rede und das Volk konnte beim Gebete (318) auch nicht gesessen sein, da dieses stehend verrichtet wurde, vgl. Π 231, B 410.

327. ἀερσίποδες, Schol. αἶροντες εἰς ὕψος τοὺς πόδας. ποικίλα verziert. ἔκειτο, ein Zeugma. Das Verbum bezieht sich grammatisch und dem Sinne nach bloß auf das zunächststehende τεύχεα. Vgl. E 356 ἤερι δ' ἔργος ἐκέκλιτο καὶ ταχέ' ἵπποι. K 407 ποῦ δέ οἱ ἔντεα κείται ἀρήια ποῦ δέ οἱ ἵπποι; Φ 611 ὄν τινα τῶν γε πόδες καὶ γούνα σαώσαι (Var. σώσαν). ζ 291 ὄθι τοῦ γε δόμοι καὶ κτήματ' ἔκειτο (Var. ἔασιν). Ferner B 339 und die zu A 255 erwähnten Stellen A 387, N 14, 264, o 307, χ 246. Das sogenannte σχῆμα Πινδαρικόν P 386 γούνατά τε κνήμαί τε πόδες τ' ὑπένευσθεν ἐκάστου χεῖρές τ' ὀφθαλμοὶ τε παλάσσετο μαρναμένονιν ist gleichfalls eine verwandte Konstruktionsweise.

328. ἀμφ' ὤμοισιν, nämlich Panzer, Schwert und Schild.

330 ff. vgl. A 17 ff. O 479 ff. Π 131 ff. T 369 ff. κνημίδας, aus zwei Teilen bestehend, welche vermittelt Spangen, die über die

- καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυροῖσις ἀραρυίας
 δευτερον αὐθώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν
 οἷο κασιγνήτοιο Λυκάονος, ἤρμοσε δ' αὐτῶ.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
 335 χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κνέην εὐτυκτον ἔθηκεν,
 ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ὃ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει.
 ὡς δ' αὐτως Μενέλαος ἀρήιος ἔντε' ἔδυνεν.
 340 οἷ δ' ἐπεὶ οὖν ἐκάτερθεν ὀμίλου θωρήχθησαν,
 ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο
 δεινὸν δευρόμενοι· θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόωντας
 Τρωάας θ' ἵπποδάμους καὶ ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς.
 καὶ ῥ' ἐγγὺς στήτην διαμετρητῶ ἐνὶ χώρῳ

Knöchel gingen (ἐπισφυροῖσις), an einander befestigt wurden.

333. Paris war in leichter Bewaffnung in den Kampf gezogen (zu Γ 17), deshalb bedient er sich hier des Panzers seines Bruders Lykaon. Über Lykaon vgl. Φ 34 ff. ἤρμοσε (vgl. Ρ 210) transitiv „er passte sich denselben an“, da man beim Umschnallen den Panzer weiter oder enger machen konnte.

334 = Β 45. βάλετο, das Medium, weil das Subjekt die Handlung an sich vollzieht, aber 330 und 336 ἔθηκεν, wie überall, aufser Κ 31, Ξ 187 (θήκατο). ἀργυρόηλον, am Griffe.

335. Der an einem Traggurt befestigte Schild wurde ebenfalls um die Schultern gelegt.

336. κνέην, eigentlich eine Kopfbedeckung aus Hundsfell (Κ 261), dann geradezu der Helm, vgl. Κ 335 κτιδέην κνέην.

337. ἵππουριν mit einem Rofs-schweife versehen, darum die Beiwörter ἵπποκόμος, ἵπποδάσεια. ἔνευεν nickte, d. h. bewegte sich auf und nieder.

338. ἔγχος, gewöhnlich hatte man nur eine Lanze, manche Helden aber hatten in jeder Hand eine, wie Hektor Ε 495, Ζ 104, Α 212, Μ 465; Sarpedon Μ 298; Astero-

paios Φ 145, 162; Paris Γ 18; Agamemnon Α 43; Nestor Κ 76 (?); Idomeneus Ν 241; Patroklos Π 139; Odysseus α 256, μ 228, σ 377, χ 101, 125. οἱ παλάμηφιν, nicht der Dativ des Ganzen und des Teiles, sondern statt παλάμηφιν αὐτοῦ, wie ja der Dativ eines Pronomens häufig zum Verbum bezogen wird, anstatt des Genetivus beim Substantiv, auch wenn dieses schon im Dativ steht, vgl. β 50 μητέρι μοι μηστῆρες ἐπέχραον. μ 231 Σκύλλα; ἦ μοι φέρε πῆμ' ἑτάροισιν. Μ 334, Ο 162, 178, Ρ 195, Τ 169, Ω 716, β 79, ξ 221, σ 103.

339. ὡς δ' αὐτως ebenso, wie Η 430, Ι 195, Κ 25. Menelaos war bewaffnet (29), muß aber mit den übrigen die Waffen abgelegt haben (114).

340 = Ψ 813. ἐκάτερθεν von beiden Seiten her, d. h. jeder in seinem Heere.

342. δεινὸν δευρόμενοι, wie Α 37, Ψ 815, mit grimmigen Blicken. Vgl. σμερδαλέον δέδορκεν Χ 95. δεινὰ ὑπόδρα ἰδὼν Ο 13. δεινὸν παπταίνων λ 608, ω 179. ἔχεν bezeichnet die Dauer der Empfindung (wie Α 79 u. o.), darf daher nicht mit „ergriff“ (ἔλεν) übersetzt werden.

- 345 σείοντ' ἐγγείας ἀλλήλοισιν κοτέοντε.
 πρόσθε δ' Ἀλέξανδρος προῖτι δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν Ἀτρεΐδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἶσθη,
 οὐδ' ἐβόηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμὴ
 ἀσπίδι ἐν κρατερῇ. ὃ δὲ δεύτερος ᾤρυντο χαλκῷ
- 350 Ἀτρεΐδης Μενέλαος ἐπευξάμενος Διὶ πατρί'
 „Ζεῦ ἄνα, δὸς τίσασθαι ὃ με πρότερος κάκ' ἔοργε,
 δῖον Ἀλέξανδρον, καὶ ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δάμασσον,
 ὄφρα τις ἐβόηγησι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων
 ξεινοδόκον κακὰ ῥέξαι, ὃ κεν φιλότητα παρὰσχη.“
- 355 ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προῖτι δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἶσθη.
 διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος,
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαϊδάλου ἠρήρειστο
 ἀντικρὺν δὲ παρὰ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
- 360 ἔγχος' ὃ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
 Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλου

345. σείοντ' Einl. § 31. ἐγγείας, eine Weiterbildung von ἔγχος, wie ἐλεγγείη von ἔλεγχος.

346. πρόσθε, temporal wie A 251, B 359, Γ 317 u. o. δολιχόσκιον, die einen langen Schatten wirft.

347 = 356, H 250, P 43, T 274. πάντοσ' εἶσθη, also ein runder Schild.

348 = H 259, P 44. χαλκός die Lanze, wie 349; vgl. Anhang. Objekt zu ἐβόηξεν ist ἀσπίδα.

349 = P 45. ἀσπίδι ἐν, vgl. Anhang. ᾤρυντο, stürmte an.

351. ἄνα, diese Vokativform steht nur bei Ζεῦ Π 233, ρ 354; sonst ἄναξ, wie B 284, 434, vgl. Einl. § 2. Der Relativsatz vertritt die Stelle des Objekts.

352. ὑπὸ χερσὶ unter meinen Händen und durch dieselben, wie B 860, 874, E 559, 564, Θ 344, Π 420 u. o., beim Aktiv nur noch Z 368, Π 438, 452. Die ehrenvolle Bezeichnung δῖος wird auch dem Feinde nicht versagt (X 393) und hat, wie Z 160 beweist, auf den Charakter keinen Bezug.

353. Die Strafe soll hier ein abschreckendes Beispiel für die Zukunft sein. ἐβόηγησι einen Schauer empfinde, abgeschreckt werde.

354. φιλότητα Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme, vgl. 207. Schol. φιλότητα τὴν ξενίαν εἶρηκεν.

355 = E 280, H 244, A 349, P 516, X 273, 289. ἀμπεπαλὼν (Einl. § 8) nachdem er durch Zurückziehen des Armes zum Wurf ausgeholt hatte. Dieser und die folgenden Verse wiederholen sich öfter.

357 = H 251, A 435. διὰ μὲν, Tribrachys für Dactylus, Einl. § 27. ὄβριμον Anhang.

358 = H 252, A 436. ἠρήρειστο hatte sich gestemmt, war eingedrungen, zur Bezeichnung der Kraft deswurfes.

359. ἀντικρὺν durch und durch, gehört zu διάμησε. παρὰ λαπάρεην, es genügte schon παρὰ, vgl. Z 64, Ξ 447, 517, X 307. διάμησε (ἀμάω) durchmähte, durchschnitt.

360 = H 254. ἐκλίνθη bog

πλήξεν ἀνασχόμενος κόρυθος φάλον· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ
 τριχθὰ τε καὶ τετραχθὰ διατροφὲν ἔκπεσε χειρός.
 Ἀτρεΐδης δ' ὄμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·

365 „Ζεῦ πάτερ, οὐ τις σεῖο θεῶν ὀλοώτερος ἄλλος·
 ἦ τ' ἐφάμην τίσασθαι Ἀλέξανδρον κακότητος·
 νῦν δέ μοι ἐν χεῖρεσσιν ἄγῃ ξίφος, ἐκ δέ μοι ἔγχος
 ἤλχθη παλάμηφιν ἐτώσιον, οὐδ' ἔβαλον μιν.“

ἦ, καὶ ἐπαΐξας κόρυθος λάβεν ἱπποδασειῆς,
 370 ἔλκε δ' ἐπιστρέψας μετ' ἐννυήμυδας Ἀχαιοὺς·
 ἄγχε δέ μιν πολύκεστος ἱμᾶς ἀπαλήν ὑπὸ δειρήν,
 ὅς οἱ ὑπ' ἀνθερεῶνος ὄχεις τέτατο τρυφαλείης.
 καὶ νύ κεν εἰρυσσέν τε καὶ ἄσπετον ἦρατο κῦδος,
 εἰ μὴ ἄρ' ὄξυ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,

sich seitwärts. μέλαιναν, bitter, wie *A* 117, 191 u. o.

362. ἀνασχόμενος nachdem er sich emporgerichtet, sich ausgestreckt hatte, um den Hieb mit größerem Nachdruck führen zu können. φάλον den Bügel des Helmes, einen Kamm von Metall, deren der Helm vier hatte (deshalb τετράφαλος) auf der Stirn und Nackenseite und an den Backen des Helmes, damit der Kopf auf allen Seiten gegen Schwerthiebe geschützt war. Ein Helm ohne Bügel (ἄφαλος) wird *K* 258 unter dem Namen καταϊνῆς erwähnt.

362. ἀμφὶ αὐτῷ gehört zu διατροφέν (v. θρύπτω).

363. vgl. zu *A* 128. Vergil *Aen.* XII, 731 at perfidus ensis frangitur.

365 = v 201. Vorwürfe der Gottheit gegenüber kommen vor als Ausbruch momentanen Unwillens, wie *M* 164, *N* 631, v 201. Deshalb sind die Homerischen Menschen doch gottesfürchtig.

366. τίσασθαι Anhang. Der Infinitiv des Aorist bezeichnet die bestimmte zuverlässige Erwartung, wie 98, 112. κακότητος, kausaler Genetiv.

368. ἤλχθη, Medialeorist mit passiver Form, einmal ἀίξασθαι *X* 195. μοι παλάμηφιν zu 338. ἔβαλον traf. μιν ihn, denn er

hatte nur den Schild getroffen und den Panzer durchgeschnitten.

369. ἐπαΐξας sprang herzu. λάβεν, nämlich αὐτόν.

370. ἔλκε, bei Homer nie augmentiert. μετ' Ἀχαιοὺς wie 377, auf die Seite der Achäer. ἐπιστρέψας, nachdem er ihn zugekehrt, hingewendet hatte, mit ἔλκε verbunden „er zog ihn hinüber“.

371. ἄγχε beengte, schnürte ihm die Kehle zusammen. πολύκεστος, nach den Alten = πολυκέντητος, d. h. ποικίλος vgl. *Ξ* 214. ὑπὸ δειρήν unter dem Halse hin, zur Bezeichnung der Ausdehnung, vgl. *ι* 433, *X* 307, *B* 603, *η* 130.

372. ὅς vor οἱ immer lang, aufser *E* 338, vgl. *Z* 101, 289. Auch *Z* 90, *N* 561, α 300, γ 198, 308, φ 416 haben fast alle Handschriften ὅς οἱ statt ὅ οἱ. ὄχεις (v. ἔχω) als Halter, Helmband, sonst auch in der Bedeutung von Riegel. τρυφαλείη, von den Alten unrichtig erklärt mit τρεῖς φάλους ἔχουσα, heisst der Helm mit durchbohrtem (τρύω) φάλος; dieses Loch im Bügel diente wahrscheinlich zum Aufstecken des Helmbusches.

373 = *Σ* 165.

374. ὄξυ genau, scharf, bei *νοέω* *E* 312, 680, *Θ* 91, 132, *Α* 343, *O* 649, *T* 291; προῖδών ε 393; δέρομαι *P* 675, *Ψ* 477; ἀνόω

- 375 ἦ οἱ ῥῆξεν ἱμάτια βοός ἴφι κταμένοιο·
 κεινὴ δὲ τρυφάλεια ἅμ' ἔσπετο χειρὶ παχείη.
 τὴν μὲν ἔπειθ' ἦρας μετ' ἐνκνήμιδας Ἀχαιοὺς
 ῥῖψ' ἐπιδινήσας, κόμισαν δ' ἐρίηρες ἑταῖροι.
 αὐτὰρ ὃ ἅψ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων
- 380 ἔργει χαλκείῳ· τὸν δ' ἐξήρπαξ' Ἀφροδίτη
 ρεῖα μάλ' ὥς τε θεός, ἐάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῆ,
 καὶ δ' εἶς' ἐν θαλάμῳ εὐώδει κησέεντι.
 αὐτῇ δ' αὐθ' Ἑλένην καλέονσ' ἔε· τὴν δ' ἐκίχανε
 πύργῳ ἐφ' ὑψηλῶ, περὶ δὲ Τρωαί ἄλις ἦσαν.
- 385 χειρὶ δὲ νεκταρέου ἑανοῦ ἐτίναξε λαβοῦσα,
 γρηὶ δέ μιν εἰκνῖα παλαιγενεὶ προσέειπεν,
 εἰροκόμῳ, ἦ οἱ Λακεδαιμόνι ναιετοῶσῃ
 ἦσκειν εἴρια καλά, μάλιστα δέ μιν φιλέσκε·
 τῇ μιν εἰσαμένη προσεφώνεε δι' Ἀφροδίτῃ

P 256; sonst nur bei Verben, die einen Laut bezeichnen X 141, P 89, Σ 71; auch ὄξεα B 222, M 125, P 88.

375. ῥῆξεν sprenge. βοός aus Rindsleder, Genetiv des Stoffes, zu A 105. κταμένοιο, ein Passiv-aorist wie βλήμενος, οὐτάμενος Einl. § 12.

376. κεινὴ gedehnt statt κενή, Einl. § 16. ἅμ' ἔσπετο χειρὶ blieb ihm in der Hand; der Ausdruck ἔσπεσθαι, weil die Hand des ziehenden Menelaos sich mit demselben fortbewegt.

378. ῥῖψ', mit langem ι, zu Γ 270. ἐπιδινήσας, nachdem er ihm einen Schwung gegeben hatte, wie H 269, T 268. κόμισαν hoben auf, als Beute, zu B 875.

380. Der Dichter kennt keine zufällige Rettung, wie überhaupt keinen Zufall, sondern ihm erscheint alles von einem bestimmten oder unbestimmten (δαίμων) Gott veranlaßt, wie auch der Zwist des Agamemnon mit Achill, vgl. E 23, 344, 662, H 272, A 752, T 443, Φ 597. ἐξήρπαξ' bezeichnet die Raschheit der Entführung.

381. ρεῖα μάλ' ganz ohne Mühe. ὥς τε wie eben. ἠέρι πολλῆ mit dichtem Nebel, vgl. E 23 νυκτὶ καλύψας.

382. κησέεντι, Schol. τεθνησμένην, duftend, synonym mit εὐώδει. Andere fassen es in der Bedeutung „voll von Schränken“, da im θαλάμος die Kleider und sonstige Kostbarkeiten aufbewahrt wurden.

383—461. Aphrodite führt die sich sträubende Helene zu Paris; Agamemnon verkündet den Sieg des Menelaos.

383. καλέουσα Partic. Futuri, wie ν 413, ο 213; der Paraphrast übersetzt καλέουσα.

384. Τρωαί, nach der besten Überlieferung mit Jota subscriptum zu schreiben.

385. νεκταρέου, wie Σ 25, Schol. θεῖον. ἑανοῦ gehört zu λαβοῦσα.

386. μιν, Einl. § 24, gehört zu προσέειπεν.

387. ναιετοῶσῃ Anhang.

388. ἦσκειν: selten nehmen Imperfekt- und Plusquamperfektformen auf εἶ das paragogische ν an, vgl. E 661, 899, Z 170, H 394, Ξ 412, P 133, X 36, Ψ 691, ε 112, μ 160, 242, ρ 359, σ 344, χ 258, 275; doch ist es auch an diesen Stellen nicht

- 390 „δεῦρ' ἴθ' Ἀλέξανδρός σε καλεῖ οἰκόνδε νέεσθαι.
 κείνος ὃ γ' ἐν θαλάμῳ καὶ δινωτοῖσι λέχεσσι,
 κάλλει τε στίλβων καὶ εἵμασιν· οὐδέ κε φαίης
 ἀνδρὶ μαχησάμενον τόν γ' ἔλθειν, ἀλλὰ χορόνδε
 ἔρχεσθ', ἥε χοροῖο νέον λήγοντα καθίζειν.“
- 395 ὡς φάτο, τῇ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δ' ὄρινε·
 καὶ ῥ' ὡς οὖν ἐνόησε θεᾶς περικαλλέα δειρὴν
 στήθεά θ' ἱμερόεντα καὶ ὄμματα μαρμαίροντα,
 θάμβησέν τ' ἄρ' ἔπειτα ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζε·
 „δαιμονίη, τί με ταῦτα λιλαίει ἠπεροπεύειν;
- 400 ἦ πῆ με προτέρῳ πολλῶν εὖ ναιομενάων
 ἄξεις ἢ Φρυγίης, ἢ Μηονίης ἐρατεινῆς,
 εἴ τίς τοι καὶ κείθι φίλος μερόπων ἀνθρώπων;
 οὔνεκα δὴ νῦν δῖον Ἀλέξανδρον Μενέλαος
 νικήσας ἐθέλει στυγερὴν ἐμὲ οἰκαδ' ἄγεσθαι,
- 405 τοὔνεκα δὴ νῦν δεῦρο δολοφρονέουσα παρέστης;
 ἦσο παρ' αὐτὸν ἰούσα, θεῶν δ' ἀπόεικε κελεύθου,

überall begründet. *μάλιστα* δέ, der Dichter verläßt die Konstruktion des Relativsatzes und geht in die eines Hauptsatzes über, vgl. zu A 79. Beispiele A 162, O 130, I 450, K 245, 279, M 5, N 634, Ξ 67, 167, P 230, η 172, κ 293, ξ 65, ψ 305, ω 292.

390. δεῦρ' ἴθ' zu 130. καλεῖ läßt dich rufen, vgl. zu 250.

391. κείνος dort (ὅδ' hier), vgl. zu E 604, T 344. δινωτοῖσι, eigentlich gedrechselt, dann überhaupt kunstvoll gearbeitet. λέχεσσι Ruhebett, Sopha.

392. Vgl. ζ 237. φαίης, vgl. zu Γ 220.

393. μαχησάμενον ἔλθειν dafs er vom Kampfe zurückgekehrt sei. χορόνδε zum Tanze, nicht auf den Tanzplatz.

394. νέον, von der nächsten Vergangenheit.

395. θυμὸν ὄρινε, erregte, erweckte den Zorn.

396. περικαλλέα δειρὴν, der Hals war nicht völlig runzelig wie bei einem alten Weibe, da sich die Göttin nicht gänzlich unkennt-

lich machen wollte, vgl. Hym. IV, 181.

398. θάμβησεν wie A 199.

399. δαιμονίη arge, verwünschte, zu A 561. ταῦτα, Inhaltsaccusativ zu ἠπεροπεύειν, in dieser Weise beschwatzen, wie E 185 τὰδε μάλιστα, χ 154 τότε γ' ἠμβροτον.

400. προτέρῳ weiter weg. πολλῶν, von πη abhängig, irgendwohin von den Städten, d. h. in irgend eine derselben.

401. Φρυγίης, abhängig von πολλῶν.

402. καὶ κείθι, wie hier Alexandros.

403. δῖον nennt Helene den Paris, obwohl sie ihm abgeneigt ist, zu 352.

404. ἐθέλει, entschlossen ist. στυγερὴν, die verhasste. Der Dichter läßt nicht leicht eine Gelegenheit vorübergehen, wo er die Helene ihre Reue über ihr Vergehen ausdrücken lassen kann, wie Γ 173, Z 345, Ω 764.

405. τοὔνεκα δὴ deshalb also.

406. ἦσο ἰούσα gehe hin und bleibe bei ihm sitzen (wenn er dir

- μηδ' ἔτι σοῖσι πόδεσσιν ὑποστρέφειας Ὀλυμπον,
 ἀλλ' αἰεὶ περὶ κεῖνον ὀίζνε καὶ ἐφύλασσε,
 εἰς ὃ κέ σ' ἢ ἄλοχον ποιήσεται, ἢ ὃ γε δούλην.
 410 κείσε δ' ἐγῶν οὐκ εἶμι (νεμεσσητὸν δέ κεν εἶη)
 κείνου πορσανέουσα λέχος· Τρωαὶ δέ μ' ὀπίσσω
 πᾶσαι μωμήσονται· ἔχω δ' ἄχε' ἄκριτα θυμῷ.
 τὴν δὲ χολωσαμένη προσεφώνεε δι' Ἀφροδίτη
 „μὴ μ' ἔρεθε σχετλίη, μὴ χωσαμένη σε μεθείω,
 415 τῶς δέ σ' ἀπεχθήρω ὡς νῦν ἐκπαγλ' ἐφίλησα,
 μέσσω δ' ἀμφοτέρων μητίσομαι ἔχθεα λυγρὰ,
 Τρώων καὶ Δαναῶν, σὺ δέ κεν κακὸν οἴτου ὄληαι.“
 ὡς ἔφατ', ἔδεισεν δ' Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα,
 βῆ δὲ κατασχομένη ἐανῶ ἀργῆτι φαεινῷ,
 420 σιγῆ, πάσας δὲ Τρωὰς λάθειν· ἦρχε δὲ δαίμων.
 αἰ δ' ὄτ' Ἀλεξάνδροιο δόμον περικαλλέ' ἴκοντο,
 ἀμφίπολοι μὲν ἔπειτα θοῶς ἐπὶ ἔργα τράποντο,

so sehr am Herzen liegt). ἀπό-
 εικε κελεύθου verlasse die Bahn
 der Götter, d. h. gieb deine Un-
 sterblichkeit auf. Schol. τῆς εἰς
 τοὺς θεοὺς ὁδοῦ εἶκε καὶ παραχώ-
 ρει. Die Handschriften haben alle
 ἀπόειπε κελεύθου, d. h. entsage
 den Bahnen der Götter.

407. ὑποστρέφειας, intransi-
 tiv, mit dem Accusativ des räum-
 lichen Zieles verbunden „wende
 deine Schritte nicht mehr zum
 Olymp zurück“.

408. ὀίζνε dulde bei ihm immer-
 fort Mühsal. φύλασσε, wie sie es
 eben während des Kampfes gethan
 hat.

409. ποιήσεται, welcher Mo-
 dus? δούλην Keksweib, ἄλοχον
 rechtmäßige Gattin.

411. κείνου, als wenn ihr Paris
 schon ein Fremder wäre. πορσα-
 νέουσα (vgl. Anhang) mit λέχος
 verbunden „das Lager teilen“.
 δέ begründend, wie auch im vori-
 gen Verse.

412. μωμήσονται, weil sie,
 obwohl in Folge des Sieges dem
 Menelaos rechtlich angehörend,
 doch nicht von Paris lassen mag.
 ἄκριτα zu B 796.

414. σχετλίη, zweisilbig, Einl.
 § 31. χωσαμένη μεθείω in Zorn
 gerate und meine Hand von dir
 abziehe.

415. τῶς zu B 230. νῦν, bis
 jetzt, bisher. ἐκπαγλα, kräftige
 Verstärkung „ungeheuer, furchter-
 lich“, vgl. 158.

416. μέσσω δ' ἀμφοτέρων,
 durch das folgende Τρώων καὶ Δα-
 ναῶν genauer bestimmt, zwischen
 beiden Heeren; anders H 277. μη-
 τίσομαι anstiften werde, welcher
 Modus? Aphrodite droht eine
 noch stärkere Feindschaft zwischen
 Achaiern und Troern zu erregen,
 infolge derer Helene umkommen
 werde.

417. κεν ὄληαι, kein abhängi-
 ger Satz, sondern Hauptsatz; über
 κεν mit dem Konjunktiv zu A 137.
 ὄληαι wie δύνηαι Z 229, ἐπαύ-
 ρηαι O 17, δίξηαι λ 100, ὄρηαι
 ξ 343.

419. κατασχομένη, nachdem
 sie sich eingehüllt hatte. ἀργῆτι,
 auch Beiwort des Blitzes.

420. ἦρχε ging voran, wie
 A 495 u. o. Dieser Vers hat fast
 alle Diäresen.

- ἢ δ' εἰς ὑπόροφον θάλαμον κίε δια γυναικῶν.
 τῆ δ' ἄρα δίφρον ἐλοῦσα φιλομειδῆς Ἀφροδίτη,
 425 ἀντί' Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε φέρουσα·
 ἔνθα καθίξ' Ἐλένη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο,
 ὅσσε πάλιν κλίνασα, πόσιν δ' ἠνίπαπε μύθῳ·
 „ἦλυθες ἐμ πολέμον· ὡς ὄφελος αὐτόθ' ὀλέσθαι
 ἀνδρὶ δαμῆεις κρατερῶ, ὃς ἐμὸς πρότερος πόσις ἦεν.
 430 ἦ μὲν δὴ πρὶν γ' εὐχέ' ἀρηφίλου Μενελάου
 σῆ τε βίη καὶ χερσὶ καὶ ἔργει φέρτερος εἶναι·
 ἀλλ' ἴθι νῦν προκάλεσσα ἀρηφίλου Μενέλαου
 ἐξαῦτις μαχέσασθαι ἐναντίον. ἀλλὰ σ' ἐγὼ γε
 παύεσθαι κέλομαι, μηδὲ ξανθῶ Μενελάῳ
 435 ἀντίβιον πόλεμον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι
 ἀφραδέως, μή πως τάχ' ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμήης.“
 τὴν δὲ Πάρις μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπε·
 „μή με γῆναι χαλεποῖσιν ὄνειδεσι θυμὸν ἔνιπτε.
 νῦν μὲν γὰρ Μενέλαος ἐνίκησεν σὺν Ἀθήνῃ,

422. ἀμφίπολοι, die Γ 143 genannten. ἐργὰ τράποντο, vgl. 441, Ξ 314, Ψ 53, ε 350, θ 292, κ 528.

424. τῆ von κατέθηκε abhängig, stellte einen Sessel für sie hin. Hier sind drei Handlungen, die aufeinander folgen: die Göttin nahm (ἐλοῦσα, momentan) den Sessel, trug (φέρουσα, dauernd) ihn an die Stelle gegenüber dem Alexandros und stellte ihn nieder. φιλομειδῆς gern lächelnd, nur Beiwort der Aphrodite.

426. κούρη Διὸς αἰγιόχοιο, sonst nur von der Artemis, Athene und den Nymphen gebraucht.

427. πάλιν κλίνασα (zu N 3), nachdem sie die Augen zurückgewendet, weggewendet hatte, zum Zeichen ihrer Abneigung.

428. ἦλυθες, keine Frage, sondern eine Behauptung im vorwurfsvollen Tone, wie εὔδεις B 23.

429. ἀνδρὶ zu 301. πρότερος πόσις zu 140

430. δὴ doch, sarkastisch. πρὶν, vor dem Kriege, vgl. Θ 229, T 83.

431. φέρτερος überlegen.

432. προκαλέσσα, Medium wie

Γ 19, H 150 προκαλίζετο, H 285 προκαλέσσατο.

434. κέλομαι, fast gleich dem Deutschen „ich rate dir“. παύεσθαι es sein zu lassen, für immer, deshalb das Präsens. Die Handschriften haben meist παύασθαι, welche Zeitform auch δ 812, π 433 bei κέλομαι, ε 384 bei κελύω, π 405 bei ἄνωγα steht, bei letzterem das Präsens π 278.

435. ἀντίβιον πόλεμον πολεμίζειν, vgl. B 121.

436. ὑπὸ gehört zu δουρί, vgl. E 653, A 433, 444, 748, Π 708, 748, 861, Σ 92, wo das bloße ὑπὸ δουρὶ δαμῆναι steht; daneben ein Genetiv, wie an unsrer Stelle A 479, A 821, N 820, P 303. δαμήης (Einl. § 14 u. 16) ist die richtige Konjunktivform; die Handschriften haben fast alle δαμῆης, welches nur Optativ sein kann.

438. με — θυμὸν, Accusativ des Ganzen und des Teiles, zu A 362; ebenso Γ 442. χαλεποῖσιν, kränkend.

439. σὺν mit Hilfe, wie K 290, A 792, O 261, 403, ν 391, vgl. zu K 290.

- 440 κείνον δ' αὐτίς ἐγώ· παρὰ γὰρ θεοὶ εἰσι καὶ ἡμῖν.
 ἀλλ' ἄγε δὴ φιλότῃ τραπεύομεν εὐνηθέντες·
 οὐ γὰρ πῶ ποτέ μ' ᾧδέ γ' ἔρωσ φρένας ἀμφεκάλυψεν,
 οὐδ' ὅτε σε πρῶτον Λακεδαιμόνος ἐξ ἔρατεινῆς
 ἔπλεον ἀρπάξας ἐν ποντοπόροισι νέεσσι,
 445 νήσῳ δ' ἐν Κρανίῃ ἐμίγην φιλότῃ καὶ εὐνῇ,
 ὡς σεο νῦν ἔραμαι καὶ με γλυκὺς ἡμερος αἰρεῖ.“
 ἦ ῥα, καὶ ἄρχε λέχοσδε κίων· ἅμα δ' εἶπετ' ἄκοιτις.
 τῶ μὲν ἄρ' ἐν τρητοῖσι κατεύνασθην λεχέεσσιν,
 Ἀτρείδης δ' ἀν' ὄμιλον ἐφοῖτα θηροὶ εἰοκῶς,
 450 εἴ που ἐσαθρήσειεν Ἀλέξανδρον θεοειδέα.
 ἀλλ' οὐ τις δύνατο Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
 δεῖξαι Ἀλέξανδρον τότε ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ.
 οὐ μὲν γὰρ φιλότῃ γ' ἐκένθανον, εἴ τις ἴδοιτο·
 ἴσον γὰρ σφιν πᾶσιν ἀπήχθετο κηρὶ μελαίνῃ.
 455 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „κέκλυτέ μεν Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἢδ' ἐπικούροι·
 νίκη μὲν δὴ φαίνεται ἀρηιφίλου Μενελάου·
 ὑμεῖς δ' Ἀργείην Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ

440. παρὰ — εἰσι, häufiger steht παρίστασθαι in dieser Bedeutung. ἡμῖν, Plural von einer Person, wie A 214 (?), X 393, v 358, π 44, 185; über den Wechsel des Numerus vgl. zu N 257.

441. τραπεύομεν, Einl. § 17; ebenso Ξ 314, θ 292.

442. φρένας ἀμφεκάλυψεν, wie Ξ 294, starker Ausdruck, hat meine Sinne gefangen genommen, betäubt, vgl. ι 362 Κύκλωπα περὶ φρένας ἤλυθεν οἶνος.

444. ἔπλεον ἀρπάξας dich über das Meer entführte.

445. Κρανίῃ, nach Pausanias III, 22, 1 vor Gytheion; nach anderen Kythera, nach anderen eine Insel bei Attika.

446 = Ξ 328. ὡς σεο, nicht ὡς σεό, denn der Nachdruck liegt hier auf νῦν.

447. ἄρχε, vgl. Anhang.

448. κατεύνασθην, mit medialer Bedeutung.

449. θηροὶ wie A 546, O 586, einem Raubtiere.

453. Man erwartete κ' ἐκένθανον sie würden ihn nicht verborgen haben, denn sonst ist εἴ τις ἴδοιτο (so oft ihn einer sah, wer immer ihn sah) müßig, da den im Nebel entführten ja niemand gesehen haben konnte. Will man an der überlieferten Schreibweise festhalten (und das muß man wohl), so substituere man in Gedanken nach ἐκένθανον einen hypothetischen Nachsatz „und würden es auch nicht gethan haben“.

454. ἴσον κηρὶ wie der Tod. μέλαινα „bitter“ heißt der Tod, E 652, Ξ 462, Φ 66, β 283, γ 242, ο 275, ρ 500, χ 14, 330, ω 127, wie A 117, 191, O 394 die Schmerzen; vgl. Horaz Carm. III, 1, 40 post equitem sedet atra cura. IV, 11, 35 minuentur atrae carmine curae. I, 28, 13 atrae morti. Epod. V, 82 atris ignibus. VI, 15 atro dente.

457. δὴ, wie ihr sehet. φαίνεται manifesta est.

ἔκδοτε, καὶ τιμὴν ἀποτινέμεν ἦν τιν' εἴοικεν,
 460 ἦ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.
 ὧς ἔφατ' Ἀτρεΐδης, ἐπὶ δ' ἦνεον ἄλλοι Ἀχαιοί.

ΙΛΙΑΔΟΣ Δ.

Ὀρκίων σύγχυσις. Ἀγαμέμνωνος ἐπιπόλησις.

Οἱ δὲ θεοὶ πᾶρ Ζηνὶ καθήμενοι ἡγορόωντο
 χρυσέφ' ἐν δαπέδῳ, μετὰ δέ σφισι πότνια Ἥβη
 νέκταρ ἐφνοχόει· τοὶ δὲ χρυσέοις δεπάεσσι
 δειδέχατ' ἀλλήλους Τρώων πόλιν εἰσορόοντες.
 5 αὐτίκ' ἐπειρᾶτο Κρονίδης ἐρεθίζεμεν Ἥρην
 κερτομίοις ἐπέεσσι, παραβλήδην ἀγορεύων·
 „δοιαὶ μὲν Μενελάῳ ἀρηγόνες εἰσὶ θεάων,

459. Der Infinitiv neben dem Imperativ, wie A 323, Δ 71, E 606, Z 274, H 79, O 230, 375, Φ 341, X 342, γ 19, ε 163, κ 405, λ 250, ο 152, π 151, ρ 600, σ 106, ψ 365.
 460 = 287.

461. ἐπὶ δ' ἦνεον stimmten bei, wie μ 294 und σ 64 in der Tmesis.

Δ.

1—85. Götterversammlung. Athene wird abgeschickt, um die Troer zum Vertragsbruch zu verleiten.

1. ἡγορόωντο waren versammelt; die Form steht auch bei Herod. VI, 11.

2. χρυσέφ' zu A 37. δαπέδῳ, der Teil für das Ganze. Ἥβη in der Ilias unvermählt, weshalb sie im Himmel zu denselben Diensten verwendet wird, welche auch unter den Menschen von Unvermählten besorgt werden, so namentlich zur Bedienung beim Bade E 905, vgl. auch E 722. In der Odyssee λ 603,

einer der Unechtheit sehr verdächtigen Stelle, ist sie die Gemahlin des Herakles.

3. νέκταρ ἐφνοχόει, zu A 598.

4. δειδέχατο tranken sich zu, wie I 224, 671, vgl. zu I 196.

6. παραβλήδην, ἀπατητικῶς in Übereinstimmung mit den Scholiasten und Lexikographen, so auch Vofs „und redete solche Vergleichung“. Die neueren Erklärer fassen es in der Bedeutung „sich einmiegend, einfallend“, ähnlich wie ὑποβλήδην A 292; aber diese Bedeutung kann das Compositum mit παρά nicht haben, denn παραβάλλειν (sc. λόγον) heißt das Wort danebenwerfen, vergleichen, anspielen, also παραβλήδην ἀγορεύων „anspielend, höhnisch redend“, vgl. Hymn. III, 56 παραίβωλα κερτομεῖν. Zeus versuchte die Here zu reizen, mit stichelnden Worten anspielend oder höhnisch redend.

7. δοιαί, zwei so mächtige Beschützerinnen hat Menelaos, die sich